



DIE STADTBÜCHEREI HAT GEÖFFNET

...natürlich unter Einhaltung
der aktuellen Corona-Regelungen!

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA –
auch wenn Sie Kontakte minimieren möchten,
oder nicht persönlich vorbei kommen können:

1 **Lieferservice bis an Ihre Haustüre**

Wir liefern Ihre gewünschten Medien kostenlos an Ihre Haustür!

Einfach im Katalog auf unserer Homepage auswählen und dann per Mail oder telefonisch bestellen. Falls Sie keine konkreten Wünsche haben, stellen wir auch sehr gerne ein Paket für Sie zusammen!

2 **Digitale Angebote der Ostalb-Onleihe**

können Sie rund um die Uhr und bequem von zu Hause aus nutzen!

Aktuell stehen Ihnen dort ca. 17.000 digitale Titel zur Verfügung.
(Bücher, Hörbücher, Zeitschriften & Zeitungen)

3 **Verschenken Sie Kultur!**

Ob nun eine **Jahresmitgliedschaft** oder **Eintrittskarten**
für unsere nächsten Veranstaltungen – da ist für alle etwas dabei!

Sa. 30.01.2021



CHRISTIAN BERKEL
liest aus »Ada«

Mi. 24.02.2021



AXEL HACKE
liest und erzählt

Mo. 22.03.2021



JAN WEILER
liest aus »Die Ältern«



Stadtbücherei Herbrechtingen

Eselsburger Str. 8, 89542 Herbrechtingen
Telefon 07324 955-1351
buecherei@kulturzentrum-kloster.de
www.herbrechtingen.de/buecherei

Öffnungszeiten:

Di. / Do. 10.00 bis 16.00 Uhr;
Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr;
Fr. / Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr

Sie sind noch gar kein Kunde bei uns?

Dann ist JETZT die richtige Zeit das zu ändern!
Damit Sie nicht die »Katze im Sack« kaufen
müssen, sind die ersten drei Monate für
Erwachsene komplett kostenlos! Kinder
nutzen unsere Angebote generell kostenlos...



Beschlüsse von Bund und Länder für Dezember 2020

Die am 28. Oktober 2020 beschlossenen Maßnahmen für November werden bundesweit bis 20. Dezember 2020 verlängert und wie folgend beschrieben nachgeschärft.



Kontaktbeschränkungen im privaten Bereich (gültig ab 1. Dezember 2020):
2 Haushalte, insgesamt nicht mehr als **5 Personen**. Kinder bis 14 Jahren zählen nicht und sind von dieser Regelung ausgenommen.



Regelung für den **Einzelhandel**:

- Geschäfte bis zu 800 m² ein Kunde pro 10 m² Verkaufsfläche.
- Für Geschäfte mit mehr als 800 m² gilt ab dem 800. m² eine Grenze von einem Kunden pro 20 m².
- Geschäfte mit weniger als 10 m² Verkaufsfläche weiterhin maximal ein Kunde.
- Maskenpflicht vor den Geschäften und auf den Parkplätzen.



Offenhalten der **Schulen und Kindergärten** hat weiterhin höchste Priorität. Daher wird die **Test- und Quarantänestrategie angepasst**. Beginn der **Weihnachtsschulferien** wird auf 19. Dezember vorgezogen. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit Kontakte vor Weihnachten zu beschränken, um die Gefahr einer Infektion für z.B. die Großeltern zu verringern.



Ausnahmeregelung für die Kontaktbeschränkungen für die **Weihnachtstage**:
Maximal 10 Personen aus dem engsten Familien- oder Freundeskreis. Kinder bis 14 Jahren zählen nicht und sind von dieser Regelung ausgenommen.



Weiterführende **Finanzielle Hilfen**:

- Novemberhilfe für temporär geschlossene Einrichtungen wird im Dezember fortgesetzt.
- Überbrückungshilfen für Kultur-, Veranstaltungs- und Reisebranche, sowie Soloselbstständige bis Mitte 2021 verlängert.



Regelung zu **Silvesterfeuerwerk**:
 Öffentlich veranstaltete Feuerwerke sind untersagt. Kommunen werden Verbote für belebte Plätze oder Straßen aussprechen. Es wird grundsätzlich empfohlen, auf Feuerwerk an diesem Jahreswechsel zu verzichten.



Maskenpflicht:

im öffentlicher Raum

in Menschenmengen

< 1,5m Abstand

in Arbeits-/Betriebsstätten



Ausführliche Informationen auf Baden-Württemberg.de

Appell: Trotz dieser Ausnahmeregelung appellieren wir an die Vernunft und das Verantwortungsbewußtsein jedes Einzelnen von Ihnen: Bitte vermeiden Sie nicht notwendige Kontakte und verringern Sie so das Risiko einer Infektion mit dem Corona-Virus. Reisen Sie auch jetzt in der Vorweihnachtszeit nicht – weder zu Verwandten noch zum Skifahren.

In eigener Sache

In eigener Sache



Turwaller Heimatbuch GESUCHT

Im Jahr der Partnerschaftsübernahme mit der Gemeinde Turwall (heute Torbágy) wurde im Jahr 1984 das Turwaller Heimatbuch aufgelegt. Im offiziellen Verkauf ist es in der Zwischenzeit nicht mehr erhältlich.

Immer wieder wenden sich Interessierte an die Stadtverwaltung um sie bei der Suche nach diesem Buch zu unterstützen.

Gibt es in Herbrechtinger Familien noch Ausgaben, die nicht mehr benötigt werden?

Es wäre schön, wenn Sie es nicht ins Altpapier geben.

Wir freuen uns, wenn Sie es im Rathaus abgeben.



GESUCHT

Für Fragen steht Ihnen Frau Mauthner unter Tel. 07324/955-2201 oder per E-Mail k.mauthner@herbrechtingen.de gerne zur Verfügung.

Rechtzeitig an Weihnachten denken...

Wie wäre es mit einem
Schnuppergutschein
von der städt. Musikschule

Städtische Musikschule
Herbrechtingen

Gutschein



STADT
HERBRECHTINGEN

4 x 30 Minuten Einzelunterricht für 55 Euro



Lichtblicke im Advent

In der Dunkelheit des Dezembers möchten wir gerne Lichtpunkte setzen und laden Sie ein zu Texten, Musik, Stille und hoffnungsvollen Impulsen.

**Kath. Kirche St. Bonifatius
Herbrechtingen**

**06. Dezember 2020, 2. Advent
um 16.00 Uhr
Thema: HOFFEN**

Geige: Leonie Trostel

Orgel: Sven Reepschläger

Orgel und Gesang: Elke Trittler
und textliche Gestaltung zum Thema

Wir freuen uns auf DICH und auf SIE!

Selbstverständlich werden die
Corona-Regeln beachtet.

Der Arbeitskreis „Sozial und pastoral“
und das „KuK-Team“ der katholischen
Kirchengemeinde Herbrechtingen

Christbaumverkauf

www.bolheim-schnee.de



05. Dezember 2020

von 8:00 bis 12:00 Uhr
an der Turn- und Festhalle Bolheim

Es stehen verschiedene Tannenarten zur Verfügung!

Bitte meiden sie die Stoßzeiten von 8 bis 9 Uhr,
wir haben auch später noch schöne Bäume!

Wintersportabteilung – SV Bolheim 1900 e.V.

BOLHEIMER WEIHNACHTSDORF

05.12.2020

Ab 15:00 Uhr
Adventsmarkt
Ab 17:00 Uhr
Facelwändlung mit Tivoliusbesuch
Ab 18:00 Uhr
Festzelt
Stimmungsvoller Abend in der Turn- und Festhalle ins Weihnachtsdorf
vom 1. bis 21.12.

Veranstalter: Wintersportabteilung Bolheim

Wo? Zeyer's Wies

Städtische Musikschule Herbrechtingen



Auch als Geschenk
eine tolle Idee!

**SCHNUPPER
STUNDENPAKET**
55 Euro (4 Std. á 30 Min.)

**Einzelunterricht · Gruppenunterricht · Orchester
Ensembles · Musikalische Früherziehung ab 2 J.**

Blockflöte · E-Bass · E-Gitarre · Flügelhorn
Gitarre · Keyboard · Klarinette · Klavier · Querflöte
Saxofon · Schlagzeug · Tenorhorn · Trompete
Tuba · Viola · Violine · Violoncello



Alle Infos und unser aktuelles Programm:
Kulturzentrum Kloster Herbrechtingen, Eselsburger Str. 8,
Tel. 07324 955-1331, E-Mail: ms@kulturzentrum-kloster.de
www.herbrechtingen.de/musikschule

Zu verschenken!

- **Kleines Schränkchen**, grün/grau
- **Plane zum Holz abdecken**

Tel. 07324/3626

- **Tannenbaum** ca. 4 – 5 m

Tel. 07324/3740 ab 14.00 Uhr

Interessenten an den o.g. Gegenständen können sich direkt an die Schenker (nicht nach 20.00 Uhr oder am Sonntag) wenden.

Im Amtsblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände veröffentlicht. Veröffentlichungen für den Serviceteil müssen bis spätestens Montag, 16.00 Uhr, bei der Stadtverwaltung, Zimmer 27, eingegangen sein.

Die nächste Ausgabe
der Buigen-Rundschau erscheint am

**Donnerstag,
10. Dezember 2020**



Redaktionschluss für diese Ausgabe ist am

**Montag, 07. Dezember 2020,
16.00 Uhr!**

Später eingehende Berichte/Anzeigen können
nicht mehr berücksichtigt werden und erscheinen
erst in der darauffolgenden Woche.

Wir bitten um Beachtung.

Kontakt:

Redaktion – Karin Mauthner Telefon: 07324/955 2201
redaktion-br@herbrechtingen.de

Anzeigen – Karin Mauthner Telefon: 07324/955 2201
anzeigen-br@herbrechtingen.de

Die Redaktions- und Anzeigenabteilung erreichen Sie am
Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr, Montag und Dienstag
von 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr.

**DIREKTER KONTAKT ZUM ABO-SERVICE DER
BUIGEN-RUNDSCHAU.**

Kontakt: Karin Mauthner, Tel. 07324/955-2201

Ihr Elektriker in Herbrechtingen !
ELEKTRO LOHRMANN
☎ (07324) 91 93 93



**Passen Sie Ihr Fahrverhalten an die
winterlichen Verhältnisse an!**

Impressum: Veröffentlichungen aller Art und Anzeigen müssen bis spätestens Montag 16.00 Uhr bei uns eingegangen sein. Berichte und Anzeigen die später eingehen können sonst nur in der darauffolgenden Woche erscheinen. Herausgeber: Stadt Herbrechtingen. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Daniel Vogt. Geschäftsstelle der Buigen-Rundschau Rathaus, Tel. 955-2201, Fax 955-291212, E-Mail: redaktion-br@herbrechtingen.de. Gestaltung und Druck: Druckerei Zeller, 73432 Aalen-Unterkochen, Tel. 07361/88686, Fax 07361/88585, E-Mail: buigen@druckerei-zeller.de. Berichte unter der Rubrik „Parteien“, „Vereine“, „Sport“, „Kirchen“ oder vom Verfasser unterzeichnete Artikel stellen die jeweilige Meinung der politischen Organisation, der Vereine, der Pfarrämter oder Verfasser dar. Für Druckfehler und Irrtümer keine Gewähr. Erscheinungsort: Herbrechtingen. Auflage 2950 Stück, Erscheint wöchentlich. Bezugsgebühren seit 1.1.2005, jährlich 26,00 €. Abbuchung erfolgt jährlich – Stichtag 1. Februar.



Ärzte

Die **Rettingsleitstelle** erreichen Sie in dringenden, lebensbedrohlichen Fällen unter der **Rufnummer 112**.

Notfallpraxis Heidenheim

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen in **dringenden medizinischen Fällen** einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der **ärztliche Bereitschaftsdienst in der NOTFALLPRAXIS HEIDENHEIM** für Sie da.

Die ärztliche **NOTFALLPRAXIS HEIDENHEIM** erreichen Sie während deren Öffnungszeiten über die **Rufnummer 116 117**.

Die Sprechzeiten sind am Montag und Dienstag von 19.00 – 22.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 – 22.00 Uhr, Donnerstag von 19.00 – 22.00 Uhr, Freitag 17.00 – 22.00 Uhr, Samstag und Sonntag sowie an Feiertagen 8.00 – 22.00 Uhr.

Die **ärztliche Notfallpraxis Heidenheim** befindet sich nach ihrem Umzug nun im Erdgeschoss von Haus C. Folgen Sie der Beschilderung ab dem Eingangsbereich des Klinikums Heidenheim, Schlosshausstraße 100, 89522 Heidenheim.

Der **Fachärztliche Notdienst der Kinder- und Jugendärzte** befindet sich wieder ab Oktober am Samstag, Sonntag, Feiertag von **10.00 – 16.00 Uhr** in der **Ärztlichen Notfallpraxis Heidenheim**.

Den augen-, kinder- und HNO-ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie ab sofort ebenfalls über die Rufnummer 116 117.

Corona-Ambulanz für den Landkreis Heidenheim

Die Corona-Ambulanz auf dem Gelände des Klinikums Heidenheim ist weiterhin Anlaufstelle für Patienten mit grippeartigen Symptomen wie beispielsweise Fieber, Husten, Schnupfen, Halskratzen, Durchfall.

Ambulante Patienten mit diesen Symptomen sollen sich **nicht** direkt in der kassenärztlichen Bereitschaftspraxis bzw. in der Zentralen Notfallaufnahme im Klinikum vorstellen.

Patienten mit einer solchen Symptomatik werden von den Ärztinnen und Ärzten in der Corona-Ambulanz untersucht und behandelt.

Besteht der Verdacht auf eine Infektion mit dem neuen Coronavirus, wird auch ein Nasen-Rachen-Abstrich für die Labordiagnostik entnommen.

Für **symptomatische Patienten mit Covid-Symptomen** („Fiebersprechstunde“) gelten folgende Sprechzeiten: Montag und Dienstag von 18.00 – 21.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 – 21.00 Uhr, Donnerstag und Freitag von 18.00 – 21.00 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag von 11.00 – 21.00 Uhr.

Asymptomatische Reiserückkehrer aus Risikogebieten können sich montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17.30 bis 18.00 Uhr sowie mittwochs von 15.00 bis 15.30 Uhr in der Corona-Ambulanz testen lassen. Hier ist ein geeigneter Nachweis in Papierform über einen Aufenthalt im Ausland vorzulegen. Eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht erforderlich.

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Bitte informieren Sie sich über tagesaktuelle Nachrichten bzgl. des Coronavirus beim Landratsamt Heidenheim unter www.landkreis-heidenheim.de oder unter der Tel. 07321/321-7777.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Rufnummer 0711/7877777

Tierärztlicher Wochenenddienst

Für Notfälle wenden Sie sich an Ihren Haustierarzt.

Wir machen Urlaub:

– **Praxis Dr. Kommer** vom 07. – 11. Dezember 2020

Bereitschaftsdienst der Apotheken

(Angaben ohne Gewähr)

Donnerstag, 03. Dezember 2020

Alb-Apotheke Gerstetten, Wilhelmstr. 21, Gerstetten
Giengener Bärenapotheke, Marktstr. 23, Giengen

Freitag, 04. Dezember 2020

Karl-Olga-Apotheke Heidenheim, Karlstr. 12, Heidenheim

Samstag, 05. Dezember 2020

Brenz-Apotheke Königsbronn, Voithstr. 1, Königsbronn
Lonetal Apotheke Niederstotzingen, Große Gasse 23, Niederstotzingen

Sonntag, 06. Dezember 2020

VIVIT-Apotheke Heidenheim, Bergstr. 2, Heidenheim

Montag, 07. Dezember 2020

Apotheke Nattheim, Fleinheimer Str. 1, Nattheim
Lärchen-Apotheke Gerstetten, Wilhelmstr. 6, Gerstetten

Dienstag, 08. Dezember 2020

Heckental-Apotheke Heidenheim, Rückertstr. 23, Heidenheim

Mittwoch, 09. Dezember 2020

Albuch-Apotheke Steinheim, Hauptstr. 72, Steinheim
Brücken-Apotheke Giengen, Ulmer Str. 55, Giengen

Donnerstag, 10. Dezember 2020

Schloss-Apotheke Mittelrain, Grünwaldplatz 3, Heidenheim

Die unter dem jeweiligen Datum genannten Apotheken haben Dienst von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des Folgetages.

Weitere Informationen zum Apotheken-Notdienst finden Sie auch unter www.lak-bw.de/notdienstportal

Sozialstation Herbrechtingen Lange Straße 35/1, Tel. 919566

DRK Karl-Kaipf-Heim, Tel. 96190
Tagespflege, Tel. 96190

Seniorenpflege Herbrechtingen Haus Benedikt, Tel. 98940

**Wichtige Telefonnummern
für den Notfall**



**Ökumenische Nachbarschaftshilfe
Herbrechtingen, Mühlstraße 9, Telefon: 41155
Ökumenische Nachbarschaftshilfe – neue Bürozeiten**

Montag: 10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 – 17.00 Uhr

Die Einsatzleiterinnen sind auch außerhalb dieser Zeiten privat zu erreichen:

Frau Gabriele Thorbahn – Tel. 987207
Frau Martina Bierkant – Tel. 983884



**Pflegestützpunkt
Baden-Württemberg Landkreis Heidenheim**
Beratungsstelle für alle Fragen rund um die Themen Pflege,
Versorgung und Betreuung.

Tel. 07321/321-2424
Veronika Bruckner, Christel Krell

E-Mail: pflegestuetzpunkt@landkreis-heidenheim.de
Landratsamt, Felsenstraße 36, Zimmer A 015 (EG)

TWH – Technische Werke Herbrechtingen GmbH
Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung; Rathausgarage
und Wasserkraftanlage: Tel. 9851-0, außerhalb der Dienstzeiten:
Tel. 9851-98

Müllkalender vom 03. bis 10. Dezember 2020

Müllkalender vom 03. bis 10. Dezember 2020

Herbrechtingen

Restmüll: Montag, 07. Dezember 2020
Gelber Sack: Donnerstag, 10. Dezember 2020
Papiertonne: Donnerstag, 10. Dezember 2020

Bolheim/Anhausen

Restmüll: Donnerstag, 03. Dezember 2020
Papiertonne: Donnerstag, 03. Dezember 2020
Biomüll: Donnerstag, 10. Dezember 2020
Gelber Sack: Donnerstag, 10. Dezember 2020

Bissingen

Gelber Sack: Montag, 07. Dezember 2020
Restmüll: Mittwoch, 09. Dezember 2020
Biomüll: Mittwoch, 09. Dezember 2020
Papiertonne: Mittwoch, 09. Dezember 2020

Eselsburg

Papiertonne: Donnerstag, 03. Dezember 2020
Restmüll: Montag, 07. Dezember 2020
Gelber Sack: Donnerstag, 10. Dezember 2020



Hausen

Restmüll: Donnerstag, 03. Dezember 2020
Gelber Sack: Montag, 07. Dezember 2020
Papiertonne: Mittwoch, 09. Dezember 2020
Biomüll: Donnerstag, 10. Dezember 2020

Vorschau Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet in Herbrechtingen, Eselsburg, Bolheim und Anhausen am 12. Dezember 2020 statt. In Bissingen und Hausen findet sie am 09. Januar 2021 statt.

Weitere Informationen zum Thema Abfall erhalten Sie über die Homepage des Kreisabfallwirtschaftsbetriebs Heidenheim unter www.abfallwirtschaft-heidenheim.de oder telefonisch unter 07321/9505-0.



**Werfen Sie die Wertstoffe sauber und
getrennt in die dafür vorgesehenen Behälter.**



Gemeinderat

Gemeinderat

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauwesen und Verkehrsangelegenheiten (UBV)

Die Sitzung des Ausschusses, geplant am 10.12.2020, entfällt.
Die nächste Sitzung ist geplant am Donnerstag, 04.02.2021.

Sitzung des Gemeinderates am 26.11.2020

Änderung der Friedhofssatzung und Neufestlegung der Gebühren

Der Gemeinderat hat letztmalig in seiner Sitzung am 01.02.2018 die Änderung der Friedhofssatzung und am 08.03.2018 die Neufestlegung der Gebühren beschlossen. Ab dem 01.01.2021 wird auf dem Wartbergfriedhof eine neue, pflegefreie Bestattungsform, ein Urnenwahlgrab in der Baumgrabanlage angeboten. Die Grabanlage wurde von den Auszubildenden des städtischen Bauhofs im Rahmen ihrer Ausbildung angelegt. Mit der Einführung dieser neuen Bestattungsform sowie auf Wunsch des

Gemeinderates, die damals beschlossenen Gebühren zu überprüfen, wird es notwendig, eine Änderung der Friedhofssatzung sowie eine neue Gebührenkalkulation zu erstellen.

Um für die neue Bestattungsform Gebühren festlegen zu können, ist eine neue Gebührenkalkulation notwendig, in der die Bestattungsgebühren neu berechnet werden. Da zum einen das Friedhofswesen als eine einheitliche kostenrechnende Einrichtung gesehen wird und zum anderen die Gebühren anhand einer sog. Äquivalenzziffernkalkulation ermittelt werden, ist es nicht möglich, eine einzelne Gebühr separat zu kalkulieren. Es steht jedoch im Ermessen des Gemeinderates, die bisherigen Gebührensätze beizubehalten und nur für die neue Bestattungsform eine Gebühr festzulegen.

Der Gemeinderat beschließt:

- 1.) Die Friedhofsatzung wird wie vorgestellt in § 10 Absatz 2d) ergänzt.
- 2.) Der vorgelegten Gebührenkalkulation, sowie den darin enthaltenen Abschreibungs- und Zinssätzen, der Abschreibungs- und Verzinsungsmethode und Kostenverteilung wird zugestimmt.
- 3.) Der Gemeinderat beschließt folgende

Satzung zur Änderung der Friedhofsatzung der Stadt Herbrechtingen vom 19.07.1984 mit Änderungen vom 14.12.1984, 13.11.1986, 07.12.1989, 07.11.1991, 25.11.1993, 14.12.2000, 13.12.2001, 05.11.2009, 01.02.2018 und 08.03.2018

Aufgrund der §§ 12 Abs. 2, 13 Abs. 1, 15 Abs. 1, 39 Abs. 2 und 49 Abs. 3 Nr. 2 des Bestattungsgesetzes in Verbindung mit den §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg und der §§ 2, 11 und 13 ff des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 19. Juli 1984 die nachstehende Friedhofsatzung beschlossen:

§ 1

§ 10 Absatz 2 d) wird wie folgt ergänzt:

- (2) Auf dem Friedhof werden folgende Arten von Grabstätten zur Verfügung gestellt:
 - d) Urnenwahlgräber (im Erdbestattungsfeld und in der Urnenwand bzw. Urnenstele und im Baumgrab),

§ 2

Die Anlage zu § 28 der Friedhofsatzung wird wie folgt ergänzt:

Gebührenverzeichnis

2. Grabnutzungsgebühren

2.18 Verleihung von Nutzungsrechten an einem Urnenwahlgrab in der Baumgrabanlage 1.950,00 €

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzungsänderung tritt am 01.01.2021 in Kraft.

Förderung des Integrationsmanagements – Verlängerung der Kooperationsvereinbarung mit der eva Heidenheim gGmbH Umsetzung des Integrationsmanagements im Pakt für Integration

Zwischen dem Land Baden-Württemberg und den Kommunalen Landesverbänden wurde am 27.04.2017 der Pakt für Integration geschlossen. Eines der Kernelemente dieses Paktes ist die Förderung des Integrationsmanagements. Es soll eine flächendeckende und individuelle Sozialberatung für Geflüchtete in der Anschlussunterbringung geschaffen werden.

Grundlage für die Ermittlung des Stellenbedarfs im Integrationsmanagement einer Gemeinde ist die Erhebung nach § 29 d Abs. 1 FAG (sog. Kopfpauschale bei der Bemessung des Integrationslastenausgleich 2017). Hier wurde zum Stichtag 15.09.2017 die Anzahl der Personen ermittelt, die zu diesem Zeitpunkt in der Gemeinde leben.

Diese Zählung hat einen Stellenanteil von 1,44 Stellen für Herbrechtingen ergeben. Aufgrund der guten Erfahrungen mit eva Heidenheim gGmbH in den Bereichen Jugendarbeit und Schulsozialarbeit und deren großer Erfahrung im Bereich der sozialpädagogischen Betreuung wurde auch hier für die Umsetzung des Integrationsmanagements eine Kooperation angestrebt.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 21.12.2017 folgenden Beschluss gefasst:

1. Die Stadt Herbrechtingen wird die Aufgabe des Integrationsmanagements befristet für 2 Jahre übernehmen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, mit der eva Heidenheim gGmbH eine Kooperationsvereinbarung zu den in der Anlage genannten Konditionen abzuschließen.

Mit Beschluss vom 26.09.2019 wurde das Integrationsmanagement wiederum wie folgt verlängert:

1. Die Stadt Herbrechtingen wird die Aufgabe des Integrationsmanagements nochmals befristet für 1 Jahr vom 01.03.2020 bis 28.02.2021 übernehmen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die bestehende Kooperationsvereinbarung mit der eva Heidenheim gGmbH zu den bestehenden Konditionen bis 28.02.2021 zu verlängern.

Förderfähig sind die Bruttopersonalkosten sowie Fortbildungskosten. Anfallende Verwaltungskosten sind von der Gemeinde selbst zu tragen. Übersteigen die gewährten Fördermittel von 64.000 € bzw. 51.000 € je Vollzeitstelle die tatsächlichen Personal- und Fortbildungskosten, so dürfen die Restmittel nicht für Verwaltungskosten eingesetzt werden, sondern müssen zweckbestimmt verwendet werden.

Mit der eva Heidenheim gGmbH wurde folgende Vereinbarung hinsichtlich der Verwaltungskosten getroffen:

Die eva Heidenheim gGmbH erhält von der Stadt Herbrechtingen eine Vergütung der Verwaltungskosten in Höhe von 10 % der Bruttopersonalkosten, jedoch maximal 6.400 € pro Jahr und VZÄ (Vollzeitäquivalent).

Im Jahr 2019 sind hier Verwaltungskosten in Höhe von 8.040,28 € für den Zeitraum 01.01.2019 – 31.12.2019 angefallen, welche von der Stadt Herbrechtingen getragen wurden.

Nun hat das Land Baden-Württemberg die Förderung des Integrationsmanagements über den bereits gewährten Zeitraum bis 28.02.2021 hinaus verlängert. In der geänderten Verwaltungsvorschrift des Sozialministeriums zur Änderung der VwV Integrationsmanagement vom 11.11.2020 wurde eine Verlängerung je Stelle um weiter 24 Monate auf insgesamt 60 Monate beschlossen.

Der Antrag auf Verlängerung ist durch die Städte und Gemeinden bis spätestens 08.01.2021 zu stellen.

Die eva Heidenheim gGmbH würde das Integrationsmanagement Herbrechtingen in gleicher Form und unter den gleichen Konditionen weiterführen. Mit der eva Heidenheim gGmbH wurde ein zuverlässiger Kooperationspartner gefunden. Die bereits seit 2019 bestehende Zusammenarbeit ist durchweg positiv zu bewerten.

Das Integrationsmanagement wird in Herbrechtingen sehr gut angenommen und ist mittlerweile zu einer nicht mehr wegzudenkenden Anlaufstelle für alle Asylsuchenden, anerkannten Asylbewerber und auch geduldeten Personen geworden.

Auch in den kommenden Jahren ist mit weiteren Zuweisungen von Asylbewerbern zu rechnen, so dass der Bedarf an Beratung und Unterstützung weiter groß sein wird.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

1. Die Stadt Herbrechtingen wird die Aufgabe des Integrationsmanagements bis auf Weiteres fortführen, sofern vonseiten des Regierungspräsidiums Stuttgart Fördermittel im bisherigen Umfang geleistet werden.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die bestehende Kooperationsvereinbarung mit der eva Heidenheim gGmbH entsprechend des vom Regierungspräsidium genehmigten Förderzeitraums zu verlängern.

Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2021 der Stadtkämmerei mit Stellenplan

Haushaltsrede Bürgermeister Daniel Vogt:

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, liebe Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum Einstieg in die heutige Haushaltsberatung möchte ich Ihnen in aller Kürze eine Definition vor Augen führen, die wir alle kennen. Ich habe mich mit der Fragestellung befasst, was eigentlich eine Gemeinde, eine Kommune ist.

Auszugsweise und vereinfacht ausgedrückt ist eine Gemeinde zunächst u.a. ein Ort, an dem Menschen leben. Das Wort Kommune stammt aus dem französischen und bedeutet gemeinsam. Ich nehme wahr, dass die Coronakrise – mit allen Einschränkungen die damit Einzug gehalten haben – in den vergangenen Monaten auch dazu beigetragen hat, dass wir in Herbrechtingen und allen Ortsteilen – in unserer Gemeinschaft – näher zusammengerückt sind.

Ich nehme wahr, dass wir uns mehr mit Menschen befassen, die uns nahestehen, als wir es vielleicht früher in unserem Alltag gemacht haben.

Dass wir uns mehr Gedanken gemacht und Taten haben folgen lassen, wie es den Menschen um uns herum geht und vor allem wie anderen Menschen geholfen werden kann.

Dass wir uns im Rahmen von bestehenden Strukturen wie Vereinen oder der Nachbarschaftshilfe und auch in neuen Strukturen organisiert haben um anderen zu helfen, die sich vermehrt in ihre Wohnung oder ihr Haus zurückgezogen haben.

Überrascht und gleichzeitig gefreut habe ich mich beispielsweise über eine Rückmeldung der Nachbarschaftshilfe vor einigen Monaten, dass weit mehr Menschen Hilfe angeboten haben, als bei der Nachbarschaftshilfe angefragt worden ist.

Es freut mich zu sehen, dass unsere Stadtgesellschaft zusammenhält und zusammengerückt ist, dass wir uns Zeit für andere nehmen und den Blick vermehrt auch auf andere Menschen richten.

Bei aller Unsicherheit, was die Zukunft für uns bringen wird, stimmt mich dieser Umstand sehr zuversichtlich.

Hierfür möchte ich großen Dank äußern. Dieser Dank soll sich an alle Menschen richten, die sich in diesem herausfordernden Jahr tatkräftig und vielfältig haupt- und ehrenamtlich für das Wohl der Menschen unserer Stadt und damit für die Gemeinschaft eingesetzt haben. Mit einschließen in diesen Dank möchte ich unsere Kirchengemeinden sowie alle Vereine und Institutionen. Auch danke ich allen Beschäftigten der Stadtverwaltung und der Außenstellen, in Kindergarten und Schule, die in den vergangenen Monaten flexibel und unkompliziert bereit gewesen sind, sich mit neuen Rahmenbedingungen auseinanderzusetzen und dort einzuspringen, wo Bedarf bestanden hat.

So wie die Coronakrise sich im privaten Umfeld oder für manche Unternehmen auswirkt, spüren wir auch Auswirkungen betreffend unserer Finanzen bei der Stadt Herbrechtingen. Wir erwarten aktuell geringere Einnahmen und stehen gleichzeitig vor hohen Ausgaben.

Lassen Sie mich den Blick auf den Haushaltsplan für das kommende Jahr richten, der das Kernthema unserer heutigen Beratung bildet.

Unter dem Strich führen die im Haushaltsplanentwurf enthaltenen Maßnahmen zu einem positiven Ergebnis in Höhe von rd. 858.000 €.

Beigeordneter Thomas Diem hat es im Rahmen der Einbringung des Haushaltsplans in der vergangenen Sitzung erläutert, dass wir in 2021 vorschlagen, rund 8,8 Mio. € zu investieren, davon knapp 6 Mio. € im Bereich von Baumaßnahmen.

Damit bewegen wir uns weiter auf einem hohen Niveau. Beim Blick auf die vergangenen 10 Jahre sind jährlich rund 6,9 Mio. € für Investitionen verausgabt worden. Beim Blick in die Zukunft weißt die 10 Jahres-Prognose unserer Kämmerei durchschnittliche investive Ausgaben in Höhe von rund 8,5 Mio. € aus. Ich bitte um Beachtung, dass es sich um extrem vage Prognosen handelt, was die hier genannten Zahlen künftiger Investitionen betrifft.

Ich möchte im Folgenden kurz auf einige wesentlichen Themen-schwerpunkte eingehen, die sich u.a. auf das kommende Jahr auswirken.

Kinder und Jugendliche:

Bibrisschulzentrum: Hier ist eine Planungsrate von 1 Mio. € vorgesehen. Wie kam es zu diesem Ansatz?

Gerne wären wir hier im Verfahren schon weiter, wenn man bedenkt, dass der Prozess um die Schulbaukonzeption mit Beteiligung und Einbeziehung von Nutzern vor vielen Jahren gestartet ist: Die seit Juli 2019 im Raum stehenden Kosten, basierend auf vorliegenden Machbarkeitsstudien, sind in Anbetracht der vorliegenden Rahmenbedingungen im Haushalt nicht abbildbar.

Der Gemeinderat wird sich in der nächsten Strategietagung mit dem Thema befassen. Vielleicht werden wir verstärkt den Blick auf den Bestand richten und damit und mit weniger Neubauanteilen ein, auch aus finanzieller Sicht, darstellbares Vorhaben präsentieren können.

Auch wird der Blick auf die Kleinsten gerichtet: Insgesamt stehen derzeit in Herbrechtingen und den Ortsteilen 678 Betreuungsplätze in Krippen, Horten, Kindergärten und der Tagespflege zur Verfügung.

Zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung – auch in Bezug auf Investitionen in die Bausubstanz werden wir eine Kindergartenbedarfsanalyse vornehmen lassen. Wir sehen dies als wichtige Grundlage, um zielgerichtet weiterhin bestmögliche Bedingungen für die Kleinsten unter uns anbieten und bestehende Einrichtungen weiterentwickeln zu können.

Kinder/Jugendforum: Neues Format: Bestreben ist es, Wünsche von Kindern und Jugendlichen zu erfahren und für den Gemeinderat vorzubereiten. Hierfür ist ein Budget in Höhe von 25.000 € im Haushaltsplanentwurf enthalten, mit dem Ziel, Maßnahmen in 2021 auch noch umzusetzen.

Verkehr: Akutes Thema unserer Zeit: Die Verkehrsbelastung und damit zusammenhängend Verkehrslärm ist ein regelmäßiges Thema in meinen Bürgergesprächen – Die Lärmaktionsplanung erachten wir als das Instrument um faktenbasiert eine „Ist-Analyse“ erstellen zu können. Insbesondere unsere Ortsdurchfahrten in Bolheim und Bissingen werden hier betrachtet. Ich versichere Ihnen, dass die Stadtverwaltung mit Nachdruck die Interessen der Bürgerschaft vertreten wird um Verbesserungen zu erzielen. In einem ersten Schritt wird der Bestand unserer Geschwindigkeitsinfogeräte von 2 auf 5 aufgestockt und auch weiterhin werden mobile Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen.

Fahrradfahren liegt voll im Trend und soll auf unseren Straßen keine Abenteuersportart werden. Deshalb wollen wir das Nadelöhr Bolheim-Mergelstetten entschärfen und freuen uns über die Realisierung des Radwegs von Bissingen bis zum Wanderparkplatz Lonetal. Bei letzterem danken wir dem Land BW für die Kostentragung der Maßnahme. Im Zusammenhang mit unseren 35 Bushaltestellen und deren barrierefreiem Umbau planen wir in 2021 einen Invest von 250.000 €.

Abwasserreinigung: Dies ist ein Themenfeld, das im Alltag nur selten ins Bewusstsein kommt, unseren Haushalt in den kommenden Jahren jedoch mit Millionenbeträgen prägen wird.

Rund 1,5 Mio. € wird der Bau eines Regenüberlaufbeckens in Bolheim kosten, welches in 2020 finanziert ist und in 2021 umgesetzt werden soll. Immer noch sehr glücklich bin ich über die Zusage des RP Stuttgart, uns hierfür einen Zuschuss in Höhe von 1,08 Mio. € zu gewähren. Es handelt sich dabei um eine wichtige Maßnahme, damit auch künftige Baugebiete in Bolheim ermöglicht werden können.

Für ein Regentrennbecken im Aalweg (Bolheim) werden wir 500.000 € und für die Kläranlage Mergelstetten 250.000 € im kommenden Jahr investieren. Kanalsanierungen im Stadtgebiet werden rund 350.000 € binden.

Diese Maßnahmen sind wichtig, um den Fremdwasseranteil, der in unser Kanalsystem eintritt, zu reduzieren.

Wohnbauentwicklung: Weniger, bunter, älter. So lautet der Titel des Buchs von Winfrid Kösters, der damit aus meiner Sicht sehr anschaulich die Eckpfeiler des demografischen Wandels beschreibt. In unserer Region werden wir in Summe glücklicherweise nicht weniger. Vielmehr sorgt ein Zuzug für ein leichtes Bevölkerungswachstum. Dem gilt es Rechnung zu tragen. Nicht nur Einfamilienhäuslebauer, sondern auch Wohnbauinvestoren haben großes Interesse an der Verwirklichung von Bauvorhaben. Dabei ist die Bebauung von versiegelter Fläche, kurz Nahverdichtung, in aller Munde und mehrheitlich gesellschaftlich gewünscht. Dass wir uns in diesem Zusammenhang auch mit der Stellplatzthematik auseinandersetzen müssen, ist eine logische Schlussfolgerung.

Mit der Erschließung der Baugebiete Lehmgrube und der Viehweide Nord befassen wir uns aktuell bereits. Danach werden unsere Möglichkeiten weitgehend ausgeschöpft sein, was die Bereitstellung von neuen Wohnbau- und Gewerbeflächen anbelangt.

Fortentwicklung Flächennutzungsplan: Damit werden die Rahmenbedingungen für Wohnen und Gewerbe für die Zukunft geschaffen und zusätzlich wollen wir den Innenbereich verdichten.

Digitalisierung: Ist weit mehr als Breitbandausbau, was uns in 2021 voraussichtlich 350.000 € kosten wird (abzüglich von 135.000 € Zuschuss). Auf kommunaler Ebene arbeiten wir an der Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen mit dem Ziel der Bevölkerung einen weiteren Zugang zu möglichst vielen Verwaltungsdienstleistungen zu schaffen. Das Rats- und Bürgerinformationssystem sowie die Herbrechtingen-APP Einführung ist in 2021 vorgesehen.

Klimaschutz/Ökologie: 4,5 ha neue Blumenwiesen sind auf vielen öffentlichen Flächen vorgesehen. Wir arbeiten gemeinsam mit dem Regierungspräsidium und dem Landratsamt an einer Regelung zur Nutzung der wunderschönen Brenz im Eselsburger Tal mit Booten. Insbesondere die Darstellung der Energiebilanz unserer öffentlichen Gebäude stellt einen wichtigen Schritt dar. Grundlage: Wo stehen wir und wo wollen wir hin? In Zusammenarbeit mit der Klimaschutzberatung des Landkreises wollen wir Bestandsaufnahme unserer öffentlichen Gebäude erstellen. Dies soll als Grundlage für Priorisierung von Erhaltungsinvestitionen dienen.

Ärztliche Versorgung: Dies ist ein wichtiges Thema für die Zukunft. Die Verwaltung wird vorschlagen Anreize zu schaffen, wie wir die Möglichkeiten der Ärzte unterstützen können, damit eine bestmögliche Versorgung der Bevölkerung erfolgen kann. Hier wollen wir unter Einbeziehung der Ärzteschaft eine gute, für uns passende Lösung finden.

Mobilität: Seit September 2020 ist Carsharingangebot durch Bereitstellung eines Elektrofahrzeugs in der Badstraße vorhanden. Bisher wird es leider nur sehr verhalten genutzt. Ich appelliere an die Bevölkerung dieses Angebot einfach einmal auszuprobieren. Durch das Linienbündel Süd wird die Attraktivität des Busverkehrs gestärkt und unter Federführung der ev. Kirchengemeinde hoffen wir auf einen baldigen Start des ehrenamtlich betriebenen Rufmobils. Eine hier im Raum stehende Idee – für das Rufmobil zunächst das Elektrofahrzeug zu nutzen, ist aus meiner Sicht sehr charmant. Wir stehen diesbezüglich sowohl mit der ev. Kirchengemeinde als auch mit dem Betreiber des Fahrzeugs, den Stadtwerken Ulm, in Kontakt.

Ein wesentlicher Schwerpunkt in 2021 bildet auch die Bestandspflege: Öffentliche Gebäude wie die Rathäuser und Schulen und v.a. das Heimatmuseum werden beleuchtet (im Fall des Heimatmuseums ist aktuell Befall von Hausschwamm und Austausch der Brücke zum Heimatmuseum ein Thema)

Weiter sind bestandserhaltende Maßnahmen am Kulturzentrum Kloster und den Kindergärten, Hallen, Straßen und Wegen auch im kommenden Jahr sehr wichtig.

Kurzum: Wir haben einen breit gefächerten Aufgabenkatalog.

Uns ist sehr wohl bewusst, dass wir nicht alle Maßnahmen für 2021 abgebildet haben, die wünschenswert sind. Vielmehr müssen wir Kompromisse machen und vielleicht auch Abstriche in Kauf nehmen. Mit der Finanzplanung, die heute als Bestandteil des HH Plans beraten wird, blicken wir über 2021 hinaus.

Auch hier wird deutlich: Wir müssen die Dinge genau betrachten. Wir müssen priorisieren, optimieren und Dringendes von Wünschenswertem trennen.

Kreditaufnahmen werden nach aktuellem Stand ab 2022 notwendig, da unser „Sparbuch“ leer sein wird.

Im Wesentlichen beziehen wir als Kommune unsere Einnahmen aus einer Handvoll Quellen wie Gebühren, Beiträgen und Steuern, Abgaben oder Zuweisungen von Bund und Land.

Bei Betrachtung der anstehenden Maßnahmen um Schulen, Kindergärten, Breitbandausbau, Abwasserreinigung, Sanierung der Tiefgarage und Ausgaben für den Erhalt unserer Infrastruktur stehen wir vor großen und spannenden Aufgaben. Diese werden mit erheblichen Investitionen einhergehen. Es ist daher dringend erforderlich, dass wir unsere Einnahmesituation ab dem Jahr 2021 anpassen.

Bei der Festlegung unserer Hebesätze für Gewerbetreibende und Grundbesitzer ist eine Abwägung erforderlich zwischen den finanziellen Erfordernissen unserer Stadt und ihrer Attraktivität als Wirtschafts- und Wohnstandort. Den Vergleich mit Hebesätzen anderer Kommunen brauchen wir nicht zu scheuen. Wir empfehlen dem Gemeinderat, die Hebesätze für Grundsteuer A und B um 20% Punkte und den Hebesatz für Gewerbesteuer um 10% Punkte anzuheben. In Euro ausgedrückt bedeutet das nach der aktuellen Rechenart Mehrausgaben für Grundstücksbesitzer von Wohnbaugrundstücken – je nach Größe – in Höhe 15 bis 30 € pro Jahr, was eine Erhöhung von 5,4 % bedeutet.

Uns als Stadt bringt diese Erhöhung der Hebesätze in Summe rund 300.000 € Mehreinnahmen pro Jahr.

Einnahmerückgänge, die derzeit aufgrund abkühlender Wirtschaft prognostiziert werden, schlagen sich deutlich nieder. Zeiten, in denen Steuereinnahmen immer neue Rekorde gesetzt haben, sind erstmal Vergangenheit.

Dennoch ist unsere Ausgangsbasis für eine wirtschaftliche Erholung nicht die Schlechteste: Wir sind in einer wirtschaftsstarke Region. Wir haben das Glück, dass Handwerker, Dienstleister und Gewerbetreibende große Verantwortung und Verbundenheit zu ihrer Heimat auszeichnen. Wir werden wieder auf den Wachstumspfad zurückkommen. Und das ist auch notwendig um unserer Bevölkerung weiterhin bestmögliche Lebensumstände bieten zu können.

Beim genauen Blick in die Ausgabepositionen erkennen Sie, dass wir nicht nur in Dinge investieren, zu denen wir verpflichtet sind wie beispielsweise Wasser- oder Abwasserbeseitigung, Ordnungsaufgaben, Feuerschutz oder Gemeindestraßen.

Es ist uns möglich, dass wir uns und damit den Einwohnerinnen und Einwohnern auch Annehmlichkeiten leisten können wie das Freizeitbad Jurawell, ein überörtlich geschätztes Kulturangebot, eine moderne, pfiffige Bücherei, VHS, Musikschule, ein Familien- und Kommunikationszentrum, die schönste Sport- und Mehrzweckhalle im Landkreis und weitere Sportstätten, ein in der ganzen Region geschätztes Stadtfest und weitere Feste sowie vielfältige Betreuungsangebote für unsere Kinder. Auch hoffe ich sehr, dass wir die Begegnungsstätte als ein Treffpunkt unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger bald wieder öffnen können.

Dieses umfangreiche Angebot ist auch wichtig für die wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit unserer Stadt. Nicht nur unsere junge Generation ist mobiler als je zuvor wenn es um die Wahl des Lebensmittelpunktes geht und „stimmt mit den Füßen ab“ welcher Ort die attraktivsten Angebote bietet. Auch Unternehmen legen Wert auf Infrastruktur und Fachkräfte im Einzugsgebiet. Wenn man sich vor Augen führt, was wir als Stadt vorzuweisen haben und worauf wir stolz sein können, dann erkennen wir – was wir schon wissen. Dass es uns „so schlecht nicht geht“ und ich wünsche mir, dass wir gemeinsam weiterhin den positiven Blick auf die Dinge bewahren, die vor uns liegen und gemeinsam an unsrem Ziel arbeiten, für die Stadt und das Wohl ihrer Einwohner einzutreten und dieses nach Kräften zu fördern.

Auf einen globalen Ausblick oder Statistiken, welche Orientierungswerte für die Zukunft liefern sollen, die unsicherer nicht sein könnten, verzichte ich in Anbetracht der Tatsache, dass wir beinahe täglich neue Orientierungswerte von unterschiedlichsten Stellen erhalten. Vielmehr möchte ich am Ende meiner Einführung in die heutige Haushaltsplanberatung einen weiteren Dank aussprechen. Ich danke Ihnen für Ihren Einsatz im Rahmen Ihrer Tätigkeit als Mitglied des Gemeinderats. Weiter danke ich all meinen Kolleginnen und Kollegen für das gute Miteinander. Dass wir die vor uns stehenden Aufgaben meistern werden, steht außer Frage. Wie wir sie meistern werden, liegt an uns allen. Mithilfe unserer engagierten Bürgerschaft wird es uns gelingen, auch künftig eine gute Entwicklung zu erfahren. In diesem Sinne wünsche ich mir für uns auch künftig eine gewinnbringende, vertrauensvolle und sachorientierte Zusammenarbeit.

Die Stadträte hatten in der Gemeinderatssitzung vom 12.11.2020 den Haushaltsplanentwurf erhalten und Gelegenheit in ihren Fraktionen darüber zu beraten. Nun nehmen die Fraktionsvorsitzenden von Freien Wählern (Martin Müller), CDU (Manfred Strauß) und SPD (Walter Fuchslocher) im Rahmen ihrer Haushaltsreden dazu Stellung.

Freie Wähler Fraktion im Gemeinderat Herbrechtingen Martin Müller

Stellungnahme der Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Vogt, sehr geehrter Herr Beigeordneter Diem, werte Mitarbeitende aus der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen hier im Gremium, geschätzte Vertreter der Presse und der Bürgerschaft, als Fraktionsvorsitzender der FWV-Herbrechtingen begann ich meine letztjährige HH-Rede mit dem Hinweis auf Verunsicherung und zunehmende Risiken. Niemand konnte damals ahnen, was wenige Monate später, mit der Corona-Pandemie auf uns zukommen würde. Eine Pandemie, die ganz neue Probleme mit sich brachte, die immer noch viele andere Probleme überschattet. Die damit verbundenen Herausforderungen können wir täglich den Medien entnehmen, deshalb werde ich das nicht vertiefen.

1. Ich nehme vorrangig eine Würdigung des vorliegenden HHpl-Entwurfes vor:

Zunächst gilt mein Dank Herrn Diem und seinem Team für die umfangreiche Vorlage und für die freundliche Unterstützung, die mir half, Teile dieser Vorlage verstehen zu lernen.

Im Gesamtergebnishaushalt fällt gleich auf, dass die ordentlichen Erträge mit 37,2 Mio. nur geringfügig unter denen des Vorjahres liegen, die Aufwendungen aber deutlich niedriger veranschlagt sind und somit im Saldo ein positives Ergebnis von 858.350 € heraus kommt. Dieses positive Ergebnis erhalten wir, obwohl Investitionen von 8,82 Mio. € vorgesehen sind. Mit diesem Investitionsvolumen liegen wir deutlich über dem Durchschnitt der zurückliegenden Jahre. Das laufende HH-Jahr 2020 fällt etwas aus dem Rahmen, da in den 15,5 Mio. € Investition u. a. die Haushaltsreste aus dem Jahr 2019 stecken. Wir werden aber und das kann uns stolz machen, mit Blick auf die Finanzplanung bis 2024, insgesamt 41,2 Mio. € zum Nutzen für uns alle im Stadtgebiet investieren. Pauschal lässt sich sagen, wir haben einen solid geplanten und durchdachten Haushaltsplan vorliegen, der unseren Respekt und unsere Zustimmung verdient. Im Besonderen werden wir über Details noch diskutieren müssen.

2. Mittelfristige Finanzplanung bis 2024

Bei diesem Thema treten kritische Fragen auf, die wir dringend klären müssen. Wir haben durch die Gewerbesteuerkompensation in unserer Haushaltssystematik eine Delle in den Jahren 2022 und 2023. Wir haben durch die Aufwendungen für die Tiefgarage und für die Kläranlage in Mergelstetten zusätzliche Belastungen, die direkt den Finanzhaushalt belasten. Wir haben 2022 bis 2024 steigende Investitionstätigkeit und stark steigende Verschuldung, obwohl für die Schulentwicklung nur 1 Million eingestellt ist, und wir mit der einen Million, bei unserem priorisierten Bau- und Sanierungsprojekt wenig bis gar nichts bewegen können.

Der Flächennutzungsplan muss weiterentwickelt werden. Baugebiete, ob im Innen- oder Außenbereich oder weitere Gewerbegebiete kosten zunächst viel Geld, das erst im Laufe der darauffolgenden Jahre refinanziert werden kann. Hier haben wir erheblichen Gesprächsbedarf!

3. Fazit

a) Wir werden der Anpassung der Hebesätze bei der Gewerbesteuer und den Grundsteuern schweren Herzens zustimmen. Wir hätten das gerne erst mit dem Baubeginn im Bibris-Schulzentrum verbunden. Die Finanzlage erfordert aber einen früheren Einstieg.

b) Die vorliegende Gebührenordnung ist weitgehend beschlossen. Ich sehe aber Gesprächsbedarf beim Thema „Wasser“, auch wenn es nicht unbedingt ein Thema für die HHpl-Beratung ist.

Es sieht gerade so aus, dass wir den Um- und Ausbau der Kläranlage in Mergelstetten mitfinanzieren, ohne Einfluss auf die Höhe des Kostenbeitrags zu haben. Gleichzeitig wird beim Frischwasser über eine zentrale Entkalkungsanlage nachgedacht, die zu einer deutlichen Erhöhung der Frischwasserkosten führt. Mittelfristig steigen die Wassergebühren (die Bürger sehen beide Gebühren zusammen) auf ein unzumutbares Niveau. Haben wir Möglichkeiten, dem entgegen zu wirken?

c) Die ausgefallene Strategietagung fehlt uns! Strategische Überlegungen, wie Herbrechtingen in zehn Jahren aussehen soll, wo wir stehen wollen, haben wir in diesem Gremium bereits mehrfach angesprochen, aber nie wirklich diskutiert. Das einzige Ziel, das wir jemals festgeschrieben haben, ist die 1.000 Euro-Grenze bei der pro Kopf-Verschuldung. Dieses Ziel ist, folgen wir den vorliegenden Zahlen, nicht mehr haltbar, ohne dass wir diesen und die kommenden Haushalte rigoros zusammenstreichen und uns ausschließlich den Pflichtaufgaben widmen. Das kann niemand ernsthaft wollen!

Investieren wir also, spätestens bei der verschobenen Strategie-Tagung Zeit, um neue Ziele für die Entwicklung unserer Stadt zu formulieren. Um zu einem Stadtentwicklungskonzept mit neuer Zielsetzung zu kommen, benötigen wir eventuell externe Beratung. Deshalb beantragen wir 50.000 € im HHpl einzustellen. Dieser Betrag soll mit einem Sperrvermerk versehen werden, den der GR dann aufhebt, wenn klar ist, dass externe Unterstützung benötigt wird.

d) Vereinsförderung:

Unsere Vereine erhalten bislang Corona-Soforthilfen vom Land, soweit sie diese beantragt haben. Wie es scheint kommen sie damit weitgehend zurecht. Wir sollten als Stadt bereit und in der Lage sein, Vereine die trotzdem in finanzielle Schieflage geraten, zu unterstützen. Das sind wir den vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden schuldig.

Wir beantragen deshalb vorsorglich 20.000 € Vereinsförderung zusätzlich im HHpl aufzunehmen.

CDU-Fraktion im Gemeinderat Herbrechtingen Manfred Strauß

Stellungnahme der Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Daniel Vogt, sehr geehrter Herr Thomas Diem werte Verwaltung liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, meine sehr verehrten Damen und Herrn,werte Presse.

Auch von uns der CDU-Fraktion einige Zeilen und Anmerkungen zum Haushaltsplan 2021. Im ersten Augenblick beim schnellen Durchschauen könnte man sagen alles okay, es kommt ein gutes Ergebnis von ca. 850 000 € heraus und das Meiste ist drin. Wir können noch beinahe 6. Mio. € an Baumaßnahmen tätigen und weiter 2,5 Mio. € investieren. Aber so einfach dürfen wir uns das doch nicht machen. Wir müssen auf jeden Fall die nächsten Jahre ganz genau im Blickfeld haben um ganz nahe an der Zeit reagieren zu können die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Wir müssen mit der Finanzplanung für die nächsten Jahre erkennen, es wird nicht mehr so weitergehen und wir müssen erkennen, die Welt hat sich geändert. Manche Träume sind in weite Ferne gerückt. Daher sind Strategie-Sitzungen wichtiger als je zuvor. Schade, dass diese in diesem Jahr verschoben werden musste. Uns, der CDU-Fraktion, wäre schon wichtig gewesen, wie wir mit der Schule weitermachen können. Es gibt bei uns noch so viele offenen Fragen, die Antworten suchen. Wir wären überglücklich, wenn wir uns auf einen gemeinsamen Nenner einigen könnten. Einnahmerückgänge werden in den nächsten Jahren bestimmt nicht ausbleiben und deshalb gilt: Vorsicht ist angesagt. Schon 2022 werden wir es mit Kreditaufnahmen im Haushalt zu tun haben. Wir können auch nicht jedes Jahr an den Gebühren und Hebesätzen heran Steuer erhöhen alleine ist auch nicht das beste Mittel dazu. Mit der Abwassergebühr und den dazugehörigen Aufgaben dem Anschluss nach Heidenheim, kommt in den nächsten Jahren auch noch einige Mio. Euro auf uns zu. Wie bei der Tiefgarage auch. Mit der Bücherei, Hallenbad, Volkshochschule und der Musikschule haben wir 4 Einrichtungen in unserer Stadt Herbrechtingen auf die wir sehr stolz sind und die uns auch sehr viel Geld kosten. Um dies alles zu erhalten und in Betrieb zu sehen, kostet unsere ganze Aufmerksamkeit. Wir haben schon mehrere Städte und Gemeinden gesehen, die diese schließen mussten und genau das soll und darf uns nicht passieren. Mit den Kindergärten in unserer Stadt sind wir momentan gut aufgestellt, aber auch hier muss alles getan werden, um den Ansprüchen der Zukunft gerecht zu werden. Die Personalaufwendungen steigen auch von Jahr zu Jahr. Die Stellenmehrung geht voran, die Kosten allerdings auch. Ob die GPA das immer richtig sieht??? Vielleicht sollte man da mal ein anderes Institut einschalten.

Und nun zu einem Hauptproblem in unserer Stadt Herbrechtingen, das wir von der CDU-Fraktion schon einige Jahre predigen: Wo bleibt die Strategie zur Weiterentwicklung in unserer Stadt???

Mit Freude haben wir vernommen, dass die Zuschüsse von Stuttgart für das Regenüberlauf-Becken in der Furthstr. zugesagt ist und mit dem Bau begonnen werden kann. Das bringt uns in Bolheim ein wenig weiter. Aber wir brauchen für die ganze Stadt ein Konzept. Uns gehen die Baugebiete für Wohnungsbau sowie Industrie zur Ende. Nach der Lehmgrube ist Schluß.

Wir kommen in Herbrechtingen nicht mehr weiter, man muß diesem Thema absolut einen vorrangigen Platz einräumen. Es nützt nichts, wenn wir alles in unserer Stadt, alle Kulturangebote haben und keinen Platz für junge Familien mit Kindern, die unsere Kindergärten, Schulen und Freizeitangebote nutzen sollen. Sieht man aufmerksam durch unsere Nachbargemeinden fällt schon auf, die schlafen auch nicht. Man muss schauen, dass den jungen Familien ein Angebot an Bauplätzen in Herbrechtingen, Bolheim, Bissingen und Hausen geschaffen wird.

Es ist schön zu sehen, dass der Industrie-Park A7 sich weiterentwickelt und es gibt auch wieder neue Ansiedlungen. Für den Rest sind noch ein paar Plätze frei. Eine Bitte hätten wir von der CDU-Fraktion aber schon noch, liebe Verwaltung an der Spitze unser Bürgermeister Daniel Vogt, nehmt Kontakt mit unseren Vereinen und Geschäftsleuten in unserer Stadt auf, fragt, wie sie mit der aktuellen Situation zurechtkommen. Man hört immer wieder, wie es uns geht ist der Stadt doch egal und der Eindruck sollte ja nicht entstehen. Ein Gespräch oder andere Gedanken können oft helfen über so eine schwierige Zeit hinwegzukommen. Aber vor allem, man hat uns nicht vergessen und genau dieser Eindruck sollte rüberkommen.

Aber ein Thema hört man in der Bevölkerung immer wieder: Ihr bekommt Millionenprojekte auf die Reihe, aber an die Sauberkeit an den Behältern für Altkleider oder Altglas nicht oder vielleicht ist noch ein bisschen Geld für uns Bürger und unsere Heu-Brücke da.

Zum Ende unserer Haushaltsrede möchten wir ein Dankeschön an alle Beschäftigten der Stadt Herbrechtingen, besonders an die Kämmerei, H. Diem mit seinen Mitarbeitern aussprechen, der Haushaltsplan ist sauber und detailliert aufgestellt, wir danken dafür.

SPD Fraktion im Gemeinderat Herbrechtingen

Walter Fuchslocher

Stellungnahme der Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister und Herr Beigeordneter, liebe Stadträtinnen und Stadträte, meine Damen und Herren der Verwaltung und der Presse, verehrte Damen und Herren.

Ein ereignisreiches teilweise sehr einschränkendes Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu und die Herausforderungen durch Corona wollen auch für Herbrechtingen kein Ende nehmen.

Prognosen für die Zukunft werden, wenn überhaupt, nur zögerlich abgegeben und fallen in der Regel eher negativ aus, als dass sie Erfolg versprechen.

Die Stadtverwaltung hat unter der Führung des neuen Bürgermeisters sowohl personell als auch strukturell einige Veränderungen erfahren. Auch tut sich einiges in der Gestaltung und Ausstattung unseres Rathauses. Was unsere Fraktion jedoch vermisst, sind ihre Visionen und Vorstellungen, Herr Vogt, wie und mit welchen gedanklichen Schwerpunkten sich unsere Stadt weiter entwickeln soll? Im Moment sieht es eher so aus als wären wir sachlich und fachlich bestens verwaltet, sind aber in vielen Bereichen am Ende, der in Vergangenheit ausgedachten und entsprechend umgesetzten Themen. Mir fallen hier auf Anhieb ein fehlendes Bedarfskonzept für unsere Feuerwehren ein. – Oder –

Wir haben zwar schon Möglichkeiten von noch offenen bebaubaren Flächen präsentiert bekommen, eine Vorstellung, wie sich Herbrechtingen überhaupt weiter entwickeln soll, fehlt uns jedoch gänzlich. Wie gesagt, da vermissen wir ein wenig die Visionen, Wünsche und Vorstellungen, wie die Zukunft der Flächen, oder die wirtschaftliche Entwicklung oder auch der Ausbau unserer Infrastruktur aussehen soll. Hierbei gilt es natürlich immer einen ressourcenschonenden Umgang mit der Natur in praktische Politik umzusetzen. Deswegen müssen wir auch bei all unseren Plänen den Flächenverbrauch reduzieren und das Umweltbewusstsein so stärken, dass es auf Höhe der Zeit ist. Wir werden in diesem Zusammenhang nicht aufhören, daran zu erinnern, dass gerade Land eben nicht vermehrbar ist.

Es ist für uns Sozialdemokraten selbstverständlich, hierbei den sozialen Aspekt immer mitzudenken. Unter diesem Gesichtspunkt einen EDEKA-Markt im Wiesental anzusiedeln, erachten wir als kontraproduktiv. Sowohl ökologisch als auch sozial ist dies ein falsches Signal. Nachdem uns EDEKA innerorts inzwischen zwei Bauruinen hinterlassen hat, wird diesem Marktbetreiber im Wiesental ein weiteres Filetstück zur Bebauung angeboten. Dieses Konzept mag zwar aus Sicht von EDEKA betriebswirtschaftlich Sinn machen, bedeutet aber für die Stärkung unseres Stadtzentrums einen weiteren Rückschritt. So haben wir uns das nicht vorgestellt!

Das Veto des Regionalverbandes kommt völlig zu recht und einleuchtend. Die SPD-Fraktion sieht sich dadurch in ihrer Meinung komplett bestätigt.

Wie sieht es denn zukünftig mit der Förderung und Unterstützung alternativer Energien für den kleinen Bürger aus? Die Sonnenstrom Genossenschaft hat sich ja vor kurzem aufgelöst? Verhalten wir uns in Sachen Windkraft weiterhin nach dem St. Florians-Prinzip? Windräder sind überall gut, nur nicht bei uns!?

– Oder – Was unternehmen wir in Sachen Flächennutzungsplan? Vernichten wir nochmal ein Gebiet wie das Wiesental, weil Giengen jetzt seinen eigenen Industriepark aufmacht!?

Aber genug der Kritik an anderen, betrachten wir mal ein anderes Thema.

Die Abhandlung des Tagesordnungspunktes über die Anlage von Wohnmobilstellplätzen am Parkplatz unterhalb des Hallenbades Jurawell. Nicht genug, dass die Argumentation auf die Erfahrungen einiger weniger Stadträtinnen oder Stadträte basierte, nein, die Entscheidung wurde seitens der Verwaltung auch noch mit den Worten: "Wir fangen jetzt einfach mal an," gefällt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, es gibt in der Historie der kommunalen Verwaltungen landauf landab kein einziges Projekt, das mit den Worten: "Jetzt fangen

wir einfach mal an“ verabschiedet wurde Wir sind der Auffassung, dass ohne eine vorausgehende Planung mit entsprechender Beurteilung der Fakten, es keine Entscheidung in einem Gemeinderat geben kann.

Wobei natürlich klar ist, dass kleine Projekte eben eine kleine Vorbereitung, während Großprojekte eine ihrem Finanzvolumen entsprechende Vorbereitung erfahren müssen; aber eben eine Planung und kein Hineinstolpern in ein Projekt.

Alles andere ist ganz einfach ein No Go!!

Wie man heute zu sagen pflegt. Wohin das führt sieht man auch am Car Sharing Modell, wo uns seitens der SWU eine städtische Planung übergestülpt wurde ohne diese an die Eigenschaften der Stadt Herbrechtingen anzupassen. Als Alternative zum ÖPNV gestartet dümpelt das Vorhaben heute so vor sich hin. Kein Wunder bei Kosten / Tag von rund 45,00 € für den Gelegenheitsnutzer und rund 25,00 € für den regelmäßigen Nutzer und dazu noch an einem Standort der für den geplanten Einsatz keinen Sinn ergibt. Mit Verwunderung stellen wir in diesem Zusammenhang fest, dass die Verwaltung sich zu unseren mehrfach angebrachten Standortbedenken mit Hartnäckigkeit in Schweigen hüllt.

Wir beantragen, dass dieses Projekt einer Wirtschaftlichkeitsanalyse unterzogen wird, in der auch alternative Standorte gewürdigt werden.

Jetzt zum Thema medizinische Versorgung:

Auch wenn in Herbrechtingen der Wegfall einer Arztstelle abgewendet werden konnte und das Thema hausärztliche Versorgung etwas aus dem Fokus geraten ist, ist festzustellen: Die niedergelassenen Ärzte sind im Umbruch und daher werden andere Betriebsformen nötig werden.

Hier dürfen wir in Herbrechtingen nicht locker lassen und notfalls auch den Landkreis mit einspannen. Schließlich ist die Gewährleistung der medizinischen Versorgung eine Kernaufgabe des Landkreises. Er hat diese wo nötig – ohne Wenn und Aber – und falls nicht anders möglich durch MVZs sicherzustellen.

Aber wenden wir uns doch nun den Zahlen HHPl.-Entwurfs 2021 zu.

Mit Einzahlungen von ca. 39,14 Mio. € und Auszahlungen von ca. 41,75 Mio. € mit einem Finanzmittelbestand von ca. 2,61 Mio. € sprechen wir von einem ganz ansehnlichen Haushaltsvolumen. Auch haben wir damit einen ausgeglichen Haushalt und doch muss man fragen: Mehr Ausgaben als Einnahmen, wie gleichen wir das wieder aus oder wenn es sich um Kredite oder Entnahmen aus Rücklagen handelt, wie zahlen wir die wieder zurück? Denn bei unseren andauernden Forderungen nach mehr Kreditaufnahmen in Niedrigzinsphasen ist uns sehr wohl bewusst, dass neben minimalem Zins auch die Tilgung eines Kredits erfolgen muss.

Die SPD-Fraktion hat folgenden Erklärungsbedarf zum Zahlenwerk: Wie begründet sich die Finanzentwicklung im HHPl, HH-Stelle 54.80.0000 – Industriestammgleis? Was ist die Basis zu diesen riesen Finanzsprüngen von ./ 36.500 € im HH 2020 zu einem + von 9.500 € in diesem HHPl. und weiter zu je + 19.500 € in den Folgejahren? Wie muss ich einen Planansatz von 9.500 € verstehen, wenn ich alleine schon 10.000 € für die allgemeine Unterhaltung brauche und hinterher gerade mal auf einen Kostendeckungsgrad von 22% komme? Was stimmt da nicht?

Was uns ebenfalls interessiert:

Wie und bei welchen HH-Stellen und Nummern verändert sich was, wenn sich der Grundstücksverkauf vom Liegeland – Gelände nicht realisieren lässt? Und wie wirkt sich das auf den Gesamt-HH aus?

In diesem Zusammenhang betonen wir noch einmal ausdrücklich, dass wir der Vermarktung dieses Geländes nur unter der Prämisse „sozialer Wohnungsbau“ zugestimmt haben. Wir wollten damit eigentlich günstigen Wohnraum schaffen für sozial schwächere Familien.

Deshalb sind wir auf keinen Fall damit einverstanden, dass das Projekt jetzt über den Umweg Bebauungsplan verwässert wird und in den Fokus der Rentabilität gerückt werden soll.

Nicht direkt im Zahlenwerk zu lesen sind die Spekulationen über die Varianten und die verschiedensten Ansichten des neuen Aussehens nach der Schul - Sanierung und des Planes dazu.

Ebenfalls reiflich spekuliert wird über die zeitlichen Abläufe rund um die Sanierung! Ganz zu schweigen über die Zahlen - Spekulationen der Finanzen und der Finanzierung des ganzen Projektes!

Wenn es nach unseren Einschätzungen, Meinungen und Entscheidungen abgelaufen wäre, würde die Finanzplanung samt Finanzierung für den Campus längst stehen und wir könnten bereits den Rohbau des ersten Bauabschnitts eines der neuen Schulgebäude besichtigen.

Das beginnt bei den Kreditaufnahmen in einer Zeit, in der man fast keine Zinsen für's geliehene Geld bezahlt und geht hin bis zu den immer wieder umgeworfenen und in Frage gestellten Plänen und Ausführungen des Campus.

Immer wieder wurde aus den verschiedensten Beweggründen einzelner Rätinnen und Räte irgend ein Detail in Frage gestellt, was dann letztendlich stetig zu neuen Aufschüben und eben nicht zu den weiterführenden Entscheidungen und Beschlussfassungen führte.

Bereits in der letzten Legislaturperiode des Gemeinderates waren wir so weit, dass das weitere Vorgehen in diesem riesen Projekt so gut wie beschlossen war.

Aber wie schrieb die Presse in der letzten Woche über die Entscheidungsgremien in den verschiedensten Kommunen:

Zitat: Wenn sich die kleinbürgerliche Hausfrau von der Ostalb über Finanzen und volkswirtschaftliche Weitsicht in kommunalen Haushalten befindet, werden die Sparstrümpfe unter den Kopfkissen der Verwaltungen zum Kassenschlager des Einzelhandels in den Kommunen.

Beim weiteren Betrachten unseres HHPl.-Entwurfs entsteht der Eindruck, dass bei unseren Plänen für die Zukunft mit dem Großprojekt Schule, die Ausgaben für Sanierungen, Renovierungen, Reparaturen und Erneuerungen oder Ertüchtigungen auf's Nötigste reduziert sind. Man hat bei den vorgegebenen Zahlen das Gefühl, dass hier noch gar nicht alles bekannt ist, was an Ausgaben noch auf uns zukommt.

Als Erstes fallen hier unsere Brücken auf. Ich habe im HHPl. 2021 keine Position gefunden, die auf eine Brücke hinweist, weder bei den Unterhaltungsmaßnahmen noch bei Investitionen oder Sanierungen (außer Heubücke HHSt.54.10.0000). Weiter geht es mit:

- Altes Schulhaus
- Rathaus
- Ratsstuben und Bürgersaal
- Tiefgarage und Buigen-Center
- Kloster - Areal,- Gebäude und Gastronomie
- die Schulen und öffentlichen Gebäude in unseren Teilorten
- Städtische Grünflächen, Plätze und Wege
- das Bahnhofsareal samt Gebäude

nur um ein paar Beispiele zu nennen. Damit wir nicht immer einen noch größeren Berg Kosten vor uns herschieben, müssen wir unseren Sanierungs -und Instandhaltungsstau dringend auflösen!

Sehr geehrte Damen und Herren, wertes Gremium und Verwaltung

Sich vor Investitionen und der damit verbundenen -im Moment vergleichsweise niedrigen- Schuldenlast zu scheuen, kann keine befriedigende Antwort auf die drängenden Probleme der Zukunft darstellen. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten, dass wir ihre Stadt, unsere Stadt und ihr lebens – und liebenswertes Ambiente auch für die kommende Generation in Schuss halten. Deshalb darf das Einhalten der Pro Kopf Verschuldung von 1.000 € auch nicht zum Dogma erhoben werden. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden müssen wir uns mit einer Verschuldung von 1.500 € bis 1.800 € pro Kopf anfreunden.

Wir beantragen zur letztjährigen HH-Debatte einen Plan für die zukünftige Verwendung des Bahnhofs und der Oskar-Mozer-Halle. Die SPD-Fraktion stellt den Antrag dieses Jahr erneut!

Wir fragen uns, wie lange sich die Stadt Herbrechtingen noch einen jährlichen Aufwand von 97.000 € für eine ausgediente Halle leisten will, ohne einen Nutzen davon zu haben?

Liebe Kolleginnen und Kollegen, mit dem Umgang von Steuern und Hebesätzen möchte ich meine sogenannte HH-Rede dem Ende zu lenken.

Grundsätzlich sollten wir zu diesem Thema die Intervalle der Angleichungen deutlich verkürzen, so dass die Angleichungen der Steuern und Hebesätze nicht zu größeren Beitragssprüngen führen und in etwa die Inflationsrate ausgleichen.

Eine zu hoch angesetzte oder falsch kommunizierte Steuer beschädigt das Vertrauen in uns und erzeugt völlig unnötigen Unmut, wie es uns die Erhöhung der Hundesteuer ja deutlich vor Augen geführt hat.

Ein weiteres Thema in diesem Zusammenhang sind die Deckungsgrade verschiedener Produkte im HHPl.. Diese möchte ich aber in Anbetracht der Redezeit zur genaueren Beleuchtung für nächstes Jahr aufbehalten.

Verehrter Herr Bürgermeister Daniel Vogt und Beigeordneter Thomas Diem!

Unter der Voraussetzung, dass in der nun folgenden HH-Debatte keine gravierenden Änderungen, die unsere gerechten und sozialen Grundsätzen widersprechen, eingearbeitet werden, wird die SPD-Fraktion dem eingebrachten Entwurf zum HHPl 2021 zustimmen.

Das heißt, wir werden die in der nächsten Sitzung zu verabschiedende Haushaltssatzung 2021 in vollem Umfang mittragen.

Bleibt mir zu guter Letzt nur noch allen Verantwortlichen, Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des vergangenen HH – Jahres beigetragen haben, herzlich zu danken!

Am Ende meiner Rede angekommen wünsche ich Ihnen allen: Genießen Sie besinnliche Feiertage und kommen Sie friedvoll und gesund in ein hoffentlich glückliches neues Jahr 2021.

Im Anschluss werden von der Verwaltung der Stellenplan für 2021, der Teil des Haushaltsplanes ist, sowie die für 2021 geplanten Baumaßnahmen erläutert.

Beim Blick auf den Stellenplan wird deutlich, dass die Anzahl der Stellen im Jahr 2021 um 0,61 Stellen zurück geht und mit 92,86 Stellen gerechnet wird. Im Rahmen der Ausbildungsstellen verzeichnen wir eine Mehrung um fünf Ausbildungsplätze, so dass 2021 insgesamt 15 Auszubildende in den verschiedenen Bereichen tätig sind. Folgende Baumaßnahmen wurden erläutert:

Dies sind unter anderem: Maßnahmen im Rathausfoyer, Erneuerung Schließanlage Rathaus, Wartbergschule: Schallschutz und Beleuchtung, Buchfeldschule: neue Fenster, Planungsrate Bibrisschulzentrum: grünes Klassenzimmer und neue WC-Anlage, Turn- und Festhalle Bolheim: barrierefreier Eingang, Trafostation Stockbrunnen, Breitbandversorgung, Kanalsanierung, Regenüberlaufbecken Aalweg, Gemeindestraßen in Bolheim, Ausbau Feldwege.

In den Haushaltsreden werden Anträge gestellt, über die der Gemeinderat wie folgt Beschluss gefasst hat:

1. Für ein Stadtentwicklungskonzept werden 50.000 € in den Haushaltsplan aufgenommen. Dieser Betrag soll mit einem Sperrvermerk versehen werden, den der Gemeinderat aufhebt, wenn klar ist, dass externe Unterstützung benötigt wird.
2. Für die Förderung von Vereinen, die durch die Coronapandemie in eine finanzielle Schieflage geraten sind, sollen 20.000 € zur Verfügung gestellt werden.
3. Carsharing-Fahrzeuge: Es soll eine Kostenabschätzung für eine Standortalternative getroffen werden.

Der Gemeinderat beschließt außerdem:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Anträge in den endgültigen Haushaltsplan einzuarbeiten.

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der Gemeinderatssitzung vom 12.11.2020 wurden in nicht-öffentlicher Sitzung keine Beschlüsse gefasst, daher ist nichts bekannt zu geben.

Bekanntgaben

Brückensperrung

Die Verwaltung gibt bekannt, dass die Brenzbrücke auf Höhe Brenzapothke Richtung Eislaufsee nach einer Überprüfung gesperrt werden musste.

Jurawell

Die Verwaltung gibt bekannt, dass aufgrund der Corona-Beschränkungen das Jurawell zurzeit lediglich für den Schwimmunterricht der Schulen geöffnet ist. Der Gemeinderat befürwortet, dass Schulschwimmen weiter ermöglicht werden soll.

Anfragen

Anfragen stellte der Gemeinderat zu folgenden Themen:

- Neubau Feldweg zur Radsporthalle
- Baustelle der TWH für eine Stromleitung am Dettinger Weg in Bissingen
- Geschwindigkeitsüberschreitungen in Hausen (30er Zone)

Amtliches

Amtliches

Stadt Herbrechtingen
Lange Straße 58
89542 Herbrechtingen



Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Herbrechtingen beabsichtigt nachstehende Leistungen in öffentlicher Ausschreibung zu vergeben.

Neubau eines Radweges entlang der L 1168 Bissingen – Lonetal

Geplanter Baubeginn: 06.04.2021
Geplante Fertigstellung: 30.07.2021

Nähere Angaben siehe www.herbrechtingen.de oder www.vergabe24.de

Stadt Herbrechtingen
Bürgermeister Daniel Vogt



Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg – Anstalt des öffentlichen Rechts – Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

Meldestichtag zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2021 ist der 01.01.2021.

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2020 versandt.

Sollten Sie bis zum 01.01.2021 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2021 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2021 einen Meldebogen.

Melde- und beitragspflichtige Tiere sind: **Pferde**
Schweine
Schafe
Hühner
Truthühner/Puten

Meldepflichtige Tiere sind: **Bienenvölker** (sofern nicht über einen Landesverband gemeldet)

Nicht zu melden sind: **Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel.** Die Daten werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind u.a.: Gefangengehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine), **Esel, Ziegen, Gänse und Enten**

Werden bis zu 25 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen beitragspflichtigen Tiere (s.o.) gehalten, entfällt derzeit die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und/oder Truthühner.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb stehen oder in einer Hobbyhaltung. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand je Standort.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

Schweine-, Schaf- und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2021 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Die Voraussetzungen und nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt welches mit dem Meldebogen verschickt wird. Das Informationsblatt finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Es wird noch auf die Meldepflicht von Bienenvölkern hingewiesen. Die Völkermeldungen der Imker an ihren örtlichen Imkerverein werden von diesem an einen der beiden Landesverbände weitergemeldet. Ist ein Imker nicht organisiert oder in einem Verein, der keinem der beiden Landesverbände angeschlossen ist, müssen die Völker bei der Tierseuchenkasse gemeldet werden.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, etc.) einsehen.

Tel. 0711/9673-666, Fax: 0711/9673-710,
E-Mail: beitrag@tsk-bw.de, Internet: www.tsk-bw.de

Aktuelles

Aktuelles



Industrie- und Handelskammer
Ostwürttemberg

IHK Ostwürttemberg **Sprechtage für Freiberufler**

Gemeinsam mit dem Institut für Freie Berufe Nürnberg (IFB) bietet die IHK Ostwürttemberg kostenlose Sprechtag für Freiberufler an. Damit finden Existenzgründer einen Ansprechpartner vor Ort zu Fragen rund um die Selbständigkeit als Freiberufler. Ob Ingenieur, Rechtsanwalt, Physiotherapeut, Berater, IT-Experte oder Journalist – die Liste der freiberuflichen Tätigkeiten ist lang. Die Tatsache, dass es sich um eine freiberufliche Tätigkeit handelt, hat Einfluss auf Planung und Vorbereitung des Gründungsvorhabens. Hier stehen die Experten des IFBs in Einzelgesprächen mit ihrer langjährigen Erfahrung beratend zur Seite. Dieses Angebot des IFB wird vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg gefördert.

Der nächste Sprechtag findet statt am 14. Dezember 2020 in der IHK Ostwürttemberg in Heidenheim. Nähere Informationen und Anmeldung: Institut für Freie Berufe, Andrea Perl-Morea, Tel. 0911/23565-22.



Kreisabfallwirtschaftsbetrieb **Heidenheim**

Kreisabfallwirtschaftsbetrieb wirbt für abfallarmes **Weihnachten**

Viele Menschen machen Weihnachten zum großen Fest für Geschenke. Aber daraus sollte natürlich keinesfalls eine Abfallorgie an ausgedienten Geschenkverpackungen werden. Lassen sich doch Weihnachtsbäume gekonnt mit Nüssen, Holz und Obst schmücken. Auch Figuren aus Wachs, Stroh oder Papier sind hübsch anzuschauen. Wer statt Schnee- und Glitzerspray auf Watte zurückgreift, tut ebenfalls etwas für ein

umweltfreundliches Weihnachtsfest. Verzichtet werden sollte ebenso auf alubeschichtetes Schmuckpapier. Geschenkpapier ist oftmals auch ein zweites Mal verwendbar, wenn die verpackten Päckchen vorsichtig geöffnet werden. Zerreißt es doch oder wird zerknittert, ist es noch immer als Unterlage oder Füllmaterial brauchbar. Übrigens taugen auch unbenutzte oder wenig verschmutzte Servietten als Aufwischtücher. Auf Christbäume aus Kunststoff sollte ganz verzichtet werden, denn diese werden letztlich als wenig umweltfreundlicher Plastikmüll entsorgt. Besser also auf einheimische Fichten, Tannen oder Kiefern aus durchforsteten Kulturen zurückgreifen. Als umweltfreundliche Materialien, mit denen Geschenke eingepackt werden können, eignen sich etwa Packpapier, Stoffreste, bunter Bast oder Dekorationen aus Zweigen, Zapfen oder Federn.

Jedenfalls sollte auf Spezialpapier wie Silber-, Goldfolie oder beschichtetes Papier verzichtet werden, da dieses nicht wiederverwertet werden kann.

Originell sind mitunter Verpackungen, die zugleich ein Geschenk sind, wie etwa ein Schal oder Socken oder Geschirrhandtücher.

Als attraktive Alternative taugen auch die netten roten Geschenksäckchen in verschiedener Größe, die Beschäftigte der Lebenshilfe Heidenheim e.V. nähen und zwar im Auftrag des Kreisabfallwirtschaftsbetriebes. Verkauft werden diese nachhaltigen Geschenksäckchen auch im Verwaltungsgebäude des Kreisabfallwirtschaftsbetriebs.

Ausgediente Schachteln können zudem mit Tannengrün, Orangenschalen, Nüssen, Vanillestangen oder Wollresten geschmückt werden. Wer auf Klebefolie verzichtet und stattdessen ein Naturband oder selbst geflochtene Kordeln nimmt, zeigt auch, dass Weihnachten abfallarm machbar ist. Wer auf langlebige, qualitativ hochwertige und reparaturfreundliche Produkte achtet, tut ebenfalls viel für einen schonenden Umgang mit der Umwelt. Verlegenheitsgeschenke wie der zwölfte Schlips oder die zehnte Vase taugen wenig. Stattdessen kommen Geschenkgutscheine, wie gemeinsame Ausflüge in die Heidenheimer Brenzregion, bei Heimatfreunden gut an.

Aber auch Gutscheine zum Abendessen, Theater- und Kinobesuche oder Massagen sind beliebte Geschenke.

Wer zum Festessen frische, unverpackte Lebensmittel einkauft und selbstgebackenen Kuchen und Kekse aufischt, statt in Alufolie verpackt Süßigkeiten zu verteilen, der macht den Beschenkten zumeist eine größere Freude. Letztlich ist der beste Abfall der, der gar nicht erst entsteht. Für den Kreisabfallwirtschaftsbetrieb sind daher konkrete Aktionen zugunsten der Abfallvermeidung, der Wiederverwendung und des Recyclings beispielhaft.



Landkreis Heidenheim

Kostenloser Nahverkehr im Advent im Gebiet des Heidenheimer Tarifverbundes

Erstmals wird der Heidenheimer Tarifverbund (htv) im Advent dieses Jahres Fahrten in Bussen und Bahnen zwischen Niederstotzingen und Königsbrunn sowie zwischen Böhmekirch und Disingen, also im gesamten Bediengebiet des htv, kostenlos anbieten. An den vier Adventssamstagen (28.11.2020, 05.12.2020, 12.12.2020, 19.12.2020) brauchen Fahrgäste in den Städten Heidenheim und Giengen sowie im gesamten Landkreis kein Ticket lösen. Die Kosten der Aktion trägt der Landkreis Heidenheim.

„Mit dieser Aktion wollen wir auch ein Zeichen für den Klimaschutz setzen, in dem die Gemeinden und Innenstädte sowie die Parkhäuser vom Individualverkehr entlastet werden. Weiterhin kann bei Nutzung des kostenlosen ÖPNV-Angebotes in Verbindung mit den Weihnachtseinkäufen der regionale Einzelhandel gestärkt werden“, so Landrat Peter Polta.

John-Charles Simon, Vorsitzender des Heidenheimer Dienstleistungs- und Handelsvereins, zeigt sich ebenfalls begeistert: „Der Heidenheimer Handel begrüßt diese Aktion. Damit beweist Heidenheim, dass wir in vielen Dingen Vorreiter sind.“



Die Polizei informiert

Tipps zum Einbruchschutz / Die Polizei informiert am 09.12.2020 in Heidenheim darüber, wie Häuser und Wohnungen geschützt werden können.

Ein Einbruch in die eigenen vier Wänden ist für viele Menschen ein traumatisches Erlebnis. Nicht nur der entstandene materielle Schaden, sondern die Verletzung der Privatsphäre und das verloren gegangene Sicherheitsgefühl macht den Menschen zu schaffen. Auch Gewerbe- und Dienstleistungsobjekte bleiben vom Einbruchdiebstahl nicht verschont.

Dem begegnet die Polizei mit intensiven Ermittlungen, auch in Ermittlungsgruppen. Außerdem verstärkt sie die Streifen und sie informiert ausführlich über die Medien, auf Wochenmärkten oder in Veranstaltungen über das Thema Einbruchschutz.

Am Mittwoch, 09.12.2020, ist die Polizei mit einem Informationsstand vormittags auf dem Heidenheimer Wochenmarkt vertreten. Die Polizisten geben wertvolle Tipps und Infos, um nicht selbst Opfer einer Straftat zu werden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen, den Informationsstand der Polizei zu besuchen. Gerne beantwortet die Polizei Ihre Fragen zum Thema Einbruchschutz und zum Schutz vor Betrugsmaschen. Nutzen Sie deshalb die Gelegenheit und informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich!

Darüber hinaus können Sie ganzjährig unter der Tel. 0731/188-1444 ein Termin bei der Kriminalprävention des Polizeipräsidiums Ulm für eine individuelle Beratung zur Sicherungstechnik vereinbaren. Erste Informationen finden Sie auch in Broschüren auf jeder Polizeidienststelle oder im Internet unter www.k-einbruch.de.



Kostenloser ÖPNV an Adventssamstagen im htv

Jeden Adventssamstag 2020

Stressfrei ohne Parkplatzsuche einkaufen.
Gilt in allen Buslinien des Heidenheimer Tarifverbundes und der Brenzbahn zwischen Niederstotzingen und Königsbrunn. Eine Aktion des Landkreises Heidenheim, des htv und der Verkehrsunternehmen.



Bitte denken Sie an Ihre Räum- und Streupflicht!





Stadtbücherei Herbrechtingen

Telefon: 07324/955-1351
 buecherei@kulturzentrum-kloster.de
 www.herbrechtingen.de/buecherei

Liebe Leserinnen und Leser,

Superfood nennen sich die Trend-Lebensmittel, die uns Fitness, gute Stimmung, neuen Elan und ewige Jugend versprechen. Doch was genau hinter Chiasamen, Quinoa, Kokos und vielen anderen Lebensmittel dieser Art steckt, darüber scheiden sich die Geister in der Bevölkerung. Als Superfood werden besonders nährstoffreiche Lebensmittel bezeichnet, die eine gesunde Ernährung unterstützen. So reihen sich auch altbekannte Produkte wie Rote Bete, Sardinen oder Brokkoli in die „Must-Eats“ dieser Superfoods ein. Durch diesen Trend legen viele heimischen Gemüse- und Getreidesorten, die durchaus ebenfalls eine äußerst positive Wirkung auf die Gesundheit haben, ihr eher verstaubtes Image ab und werden wieder mehr gewürdigt. Die Auseinandersetzung mit den gewonnen Erkenntnissen macht Lust auf eine vielfältige und gesunde Ernährung.

Tipp der Woche:

Riedl, Matthias: Die Ernährungs Docs – Supergesund mit Superfoods (Buch)

Die Superfoods der Superdocs: Die Ernährungs-Docs stellen in ihrem neuen Buch die 10 heimischen Überflieger-Lebensmittel für Gesundheit und Wohlbefinden vor. An jeder zweiten Erkrankung ist eine falsche Ernährung beteiligt. Umso wichtiger wird die Frage: „Wie sieht eine gesunde Ernährung aus und welche Nahrungsmittel tun dem Körper wirklich gut?“ Die Antwort darauf liefert das TV-Ärzte- und Bestseller-Trio Dr. med. Anne Fleck, Dr. med. Jörn Klasen und Dr. med. Matthias Riedl. Superfoods müssen nicht weit gereist sein: Brokkoli, Apfel, Spinat, Heidelbeeren, Lein, Walnüsse und Co. sind die gesündesten Lebensmittel der Welt. Vollgepackt mit Nährstoffen wie Vitaminen, Mineralstoffen, essenziellen Fettsäuren und sekundären Pflanzenstoffen, können sie das Immunsystem stärken, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Krebs und anderen Krankheiten vorbeugen und machen damit Nahrungsergänzungsmittel und so manches Medikament überflüssig.

Hunter, Fiona: Super clean – Super foods: Die 90 gesündesten Lebensmittel der Welt (Buch)

Chia, Quinoa, Algen, Graupen – alle Zeichen stehen auf einer gesünderen und bewussteren Ernährung. Doch welche dieser Superfoods sind denn nun wirklich den Hype wert? In diesem ultimativen Ernährungsguide erfahren Sie, wie Sie Ihren täglichen Mahlzeiten durch cleane Lebensmittel das Maximum an Nährstoffen verpassen. Dabei werden auch Lebensmittel betrachtet, die weitgehend unterschätzt werden. Oder hätten Sie gedacht, dass die guten alten Erbsen Ballaststoffe, Folsäure und die Vitamine A, C und K enthalten?

Hamann, Brigitte: Die 50 besten Superfoods: Gesundheit kann man essen (Buch)

Neue wissenschaftliche Studien bestätigen die unglaublichen Wirkungen der Superfoods aus aller Welt. Wenn wir gut gegessen haben, fühlen wir uns satt. Aber hat der Körper auch bekommen, was er braucht? Wir verhungern an vollen Töpfen oder werden krank, weil unsere Nahrungsmittel nicht mehr die Vitalstoffe enthalten, die wir zu einem gesunden Leben benötigen. Superfoods sind natürliche Nahrungsmittel, die mit Superlativen an Nähr- und Wirkstoffen ausgestattet sind. Sie haben eine besonders intensive Wirkung auf unsere Gesundheit und Vitalität. Sie können heilen, Krankheiten vorbeugen und unser Wohlbefinden deutlich steigern. Die Medizin der Zukunft steckt in diesen außergewöhnlichen Nahrungsmitteln mit ihren besonderen und häufig auch hochkonzentrierten natürlichen Vitalstoffen. Das Wissen um die Heilkraft der Nahrung ist alt. Die moderne Wissenschaft ist im Begriff dieses Wissen neu zu

entdecken. Und diese Erkenntnis kommt zur rechten Zeit! In diesem Buch teilt Brigitte Hamann mit Ihnen die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und ihre jahrelangen Erfahrungen in der Verwendung von Superfoods.

Dusy, Tanja: Coconut Kitchen: Superfood Kokosnuss – lecker & supergesund (Buch)

Duftet und schmeckt wie Urlaub im Paradies: Die Kokosnuss weckt Urlaubsgefühle! Egal ob Kokoswasser, Kokosöl oder Kokosblütenzucker – die Nuss ist in aller Munde. Und das aus gutem Grund: Die exotische Frucht schützt vor chronischen Erkrankungen, stärkt das Immunsystem und hilft beim Entgiften. Ein echtes Superfood also, das jedes Gericht zum Gesundheitsbooster macht. In der Coconut Kitchen sind alle Rezepte ganz einfach und übersichtlich im Bild dargestellt – so kann jeder direkt loslegen und Leckereien zaubern wie Green Coconut Curry oder Kokos-Salat, verführerische Kokos-Schoko-Pralinés oder Kokos- Chia-Puddings. Paradiesisch gesund und exotisch lecker!

Die Stadtbücherei öffnet nun wieder 14-tägig samstags. An folgenden Samstagen hat die Stadtbücherei dieses Jahr noch geöffnet: 05.12.2020 und 19.12.2020

Öffnungszeiten:

Montag:	geschlossen
Dienstag:	10.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch:	14.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag:	10.00 bis 16.00 Uhr
Freitag:	10.00 bis 12.00 Uhr
Samstag:	14-tägig geöffnet

Treffpunkt Kloster



Öffnungszeiten

Das Büro im Familien- und Kommunikationszentrum sowie auch der Second-Hand-Laden sind im Dezember 2020 weiterhin von Montag bis Freitag am Vormittag von 9.00 – 12.00 Uhr und am Donnerstagnachmittag von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet. Es können jeweils Personen aus einem Haushalt im Laden stöbern. Die üblichen AHA-Regeln müssen dabei eingehalten werden. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Informationen für unsere Second-Hand-Kundinnen:

Vom 07.12. – 11.12.2020 gibt es auf alle Strickwaren 50% Rabatt! Außerdem erwartet Euch eine kleine Nikolaus-Überraschung!!! (Nur solange der Vorrat reicht)

Unser Second-Hand-Laden ist zu unseren Öffnungszeiten geöffnet. Gerne könnt Ihr auch vorab nachfragen, ob die gewünschten Größen noch erhältlich sind. Oder Ihr schaut einfach vorbei. *Wir freuen uns auf Euch!!*

Wir können folgende Termine per Online-Konferenz anbieten:

Babycafé per Zoom von 9.30 – 11.00 Uhr:

Donnerstag: 03.12.2020 – Austausch über alle Fragen rund um den Alltag mit Euren Kindern.

Gerne könnt Ihr zu einem Gespräch mit Silvia Bauer (Diplom Sozialarbeiterin) hereinkommen.

Bitte meldet Euch vorher an, damit es nicht zu Wartezeiten kommt.

Tel. 07324/981666

Weitere Infos zu allen Veranstaltungen unter www.treffpunkt-kloster.de



Bibrischule Gemeinschaftsschule Herbrechtingen

Lettre au père Noel – Weihnachtspost nach Frankreich

Als die Französischlehrerinnen Frau Stelzer und Frau Schiffer mit einem „Brief an den Weihnachtsmann“ um die Ecke kamen, blickten sie zunächst in verdutzte Gesichter bei ihren Schülerinnen und Schülern. „Einen Brief an den Weihnachtsmann? Den gibt es doch gar nicht!“

Doch die Möglichkeit tatsächlich eine Antwort vom Weihnachtsmann zu bekommen, war Motivation genug einen Brief auf Französisch für den „père Noel“ zu verfassen.

Gemeinsam wurden alle Briefe der Jahrgangsstufen 7 – 10 gesammelt und an das „Büro des Weihnachtsmannes“ im französischen Libourne versendet.

Nun heißt es Warten auf Antwort, denn das „Büro des Weihnachtsmannes“ erhält jährlich ca. 1 Million Zuschriften von Kindern aus 132 Ländern. Die „Elfen“ im, von der französischen Post organisierten „Büro des Weihnachtsmannes“ haben es sich zur Aufgabe gemacht, jeden Brief zu beantworten. Was er uns antworten wird? Das weiß nur der Weihnachtsmann.



Wochenspruch

Seht auf und erhebt eure Häupter,
weil sich eure Erlösung naht.

(Lukas 21,28)



Evangelische Kirchengemeinde Herbrechtingen

Pfarrer Michael Rau
Gemeindebüro Lange Straße 68
Montag bis Freitag 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr
Tel. 07324/919534

E-Mail: Pfarramt.Herbrechtingen-1@elkw.de
 Pfarrerin Scharpf, Tel. 0731/5097843

Sonntag, 06. Dezember 2020

10.30 Gottesdienst mit Taufe von Rafael Tiago Roßkopf (Rau), GZHW

10.30 Kinderkirche, GZHW

Mittwoch, 09. Dezember 2020

14.30 Konfirmandenunterricht Gruppe 1, ABG

14.30 Konfirmandenunterricht Gruppe 2, GZHW

ABG – Albrecht-Bengel-Gemeindehaus
 GZHW – Gemeindezentrum Hohe Wart

Gemeindeveranstaltungen abgesagt

Aufgrund der aktuellen Kontaktbeschränkungen sind alle Veranstaltungen der Evangelischen Kirchengemeinde Herbrechtingen bis Ende Dezember abgesagt. Dies betrifft die Krabbelgruppe, Jungschar, Frauenkreis, Frauentreff Mittendrin, Walk and Talk und den Seniorenkreis.

Konfirmandenunterricht kann stattfinden.

Gottesdienst am 2. Advent um 10.30 Uhr

Bitte beachten Sie, dass am kommenden Sonntag erst um 10.30 Uhr Gottesdienst ist. Der Gottesdienst ist im Gemeindezentrum Hohe Wart.



Keine Seniorennachmittage im Dezember

Im Dezember finden Corona bedingt keine Seniorennachmittage statt. Die Teilnehmer werden stattdessen vom Mitarbeiter-team besucht.

Abendgebet um 19.00 Uhr in der Kirche

Jeden Abend um 19.00 Uhr von Montag bis Freitag treffen sich alle, die den Tag abschließen und das Gelungene und ihre Sorgen vor Gott bringen wollen, zu einem liturgischen Gebet, das etwa 20 Minuten dauert. **Darüber hinaus ist die Kirche jeden Tag tagsüber bis zum Abendgebet geöffnet.**

Gottesdienste

Gottesdienste dürfen wir unter Einhaltung von Hygienevorschriften feiern. Darüber freuen wir uns sehr und laden herzlich ein. Bitte vergessen Sie Ihre Maske nicht. Trauerfeiern in der Kirche können abgehalten werden.

Predigten

von Pfarrer Michael Rau finden Sie im Internet: <https://glaube-unverbraucht.wordpress.com/>

Gemeindebriefe

In diesen Tagen verteilen die Frauen und Männer vom Gemeindedienst die neuen Gemeindebriefe an alle evangelischen Haushalte. Herzlichen Dank an die fleißigen Helferinnen und Helfer! Für Interessierte liegen im Pfarramt 1, in der Kirche und im Gemeindezentrum Hohe Wart weitere Exemplare aus zum Selberlesen, Weitergeben oder zum Verschicken an Bekannte und Verwandte. Wir wünschen viel Freude beim Lesen.

Brot für die Welt 2020/2021 – Damit Kinder lernen dürfen

Zusammen mit den Gemeindebriefen wurden auch Unterlagen zur Brot-für-die-Welt-Sammlung verteilt. Die Kirchengemeinde Herbrechtingen unterstützt in diesem Jahr mit ihren Opfern und Spenden das Projekt „Damit Kinder lernen dürfen“ auf den Philippinen:

Eigentlich ist Kinderarbeit auf den Philippinen per Gesetz verboten. Doch seit der Kolonialzeit hat sich auf Negros an der ungerechten Verteilung des Landes wenig geändert: Großgrundbesitzer besitzen riesige Plantagen, auf denen nach wie vor tausende Kinder und Jugendliche schufteten, um ihre Familien zu unterstützen. Der Ausbruch der Corona-Pandemie hat viele Familien hart getroffen: Von Mitte März bis Mitte Mai galt eine zweimonatige Ausgangssperre, im August verhängte die Regierung einen erneuten Lockdown. Aufgrund der Ausgangssperren hatten sie plötzlich keine Einnahmen mehr. Mit finanzieller Unterstützung von Brot für die Welt wurden Lebensmittel an über 1000 bedürftige Familien verteilt. Kinder erhielten ihre Lernmodule in Papierform und wurden beim Lernen von Freiwilligen unterstützt. Wenn die Schulen wieder öffnen, sollen möglichst viele Kinder am Unterricht teilnehmen und haben so eine Chance auf eine bessere Zukunft. Brot für die Welt und ihre Partnerorganisationen werden die Kinder und ihre Familien weiterhin unterstützen. Herzlichen Dank an alle, die durch ihre Opfer und Spenden dazu beitragen, dass dieses Ziel erreicht werden kann.

Die Spendentüten können im Pfarramt 1 oder im Gottesdienst abgegeben werden.

Sie können Ihre Spende auch gerne überweisen auf das Konto der Ev. Kirchenpflege Herbrechtingen – DE 20 6329 0110 0011 4210 02, GENODES1HDH. Als Verwendungszweck geben Sie bitte „Brot für die Welt“ an. Eine Spendenbescheinigung erhalten Sie dann Anfang 2021.

Aktuelle Informationen

finden Sie auf unserer Homepage www.ev-kirche-herbrechtingen.de oder erfahren Sie im Pfarramt I, Tel. 07324/919534.

Der andere Advent

Sonst war der Advent Vorweihnachtszeit: Glühwein, Trubel, Feiern in der Schule, im Betrieb, in den Vereinen, Aufführungen, Konzerte. Fast zu viel, aber doch schön. Auf jeden Fall Vorfreude auf Weihnachten. Die sich bestimmt nicht immer erfüllt hat. Aber Vorfreude hat ja schon ihren eigenen Glanz und Wert.

Dieser Advent ist anders. Statt Vorfreude bangen, ob Weihnachten doch noch abgesagt wird. Und was sonst die Vorweihnacht gefüllt hat, findet sowieso nicht statt. Doch vielleicht bekommt so ein anderer Advent seine Chance. Der ursprüngliche Advent. Einer der Bibeltex-te, die im Advent gelesen werden, beginnt: „Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker ...“. In den letzten Jahren hat das nicht gepasst. Stattdessen ist Rudolf, das Rentier, durchs Radio gehoppelt. Aber nun dieser Advent! Tatsächlich: Finsternis über dem Erdreich – als ob der ganzen Welt die Freude und Hoffnung ausgesaugt worden wäre. „Viele von uns fragen sich, wann wir wieder zur Normalität zurückkehren. Die kurze Antwort ist: nie“, sagt Klaus Schwab, der jedes Jahr die Mächtigen der Welt in Davos versammelt.

„Finsternis bedeckt das Erdreich ...“ – für immer?

Wir sind nicht die ersten, die sich dieser Aussicht stellen müssen. Immer wieder gab es Epochen, in denen die Menschen nicht auf eine Wende zum Besseren hoffen konnten. Schon in biblischer Zeit. Doch in der Bibel geht der Satz weiter: „Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir“ (Jesaja 60, 2). Der Prophet verspricht nicht, dass das Dunkel über den Völkern verschwindet. Sondern „über dir“ erscheint Gottes Herrlichkeit.

Da kommt etwas von anderswo her, quer zu dem, was in der Welt geschieht. Wie im alten Advent, der noch nicht vom elektrischen Licht geflutet war. Als die Nacht noch lang war und dunkel und bedrohlich. Und dann eine Kerze, eine einzige. Die alles verändert. Schon hat die Dunkelheit verloren. Denn um die Kerze sammeln sich Menschen. Beginnen zu singen, halten sich an den Händen, wärmen sich. Die Kerze gibt Hoffnung. Wer auf die Kerze schaut, spürt eine Kraft von innen her, von Gott her. Und von den andern im Kreis geht die gleiche Kraft aus. Kraft, Licht – die Hoffnung, der Finsternis standzuhalten. Die Finsternis bedeckt das Erdreich noch immer. Doch eine ganze Erde voller Finsternis kann das Licht der Kerze nicht löschen. Denn dieses Licht ist Gott selbst – ein Gott wie Feuer. Wohltuend, tröstlich. Aber nicht harmlos, sondern mächtig! Die kleine Kerzenflamme kann ein Haus abbrennen.

Im seltsamen anderen Advent wird dieses Licht wieder wichtig – und Gott, für den es steht, für unsere Generation vielleicht wie nie zuvor.

Pfarrer Michael Rau

Evangelische Kirchengemeinde Bissingen / Hausen

2. Advent

Sonntag, 06. Dezember 2020

09.30 Gemeinsamer Gottesdienst in Dettingen
(Pfarrer Heinrich Hofmann)

Montag, 07. Dezember 2020

19.30 Ökumenisches Hausgebet im Advent

Regelungen für die Gottesdienste

Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist für die gesamte Dauer des Gottesdienstes verpflichtend.

Auf den gemeinsamen Gesang in geschlossenen Räumen ist zu verzichten. Die Namen der Gottesdienstbesucher werden zur Nachvollziehung von evt. Infektionsketten erfasst. Die Daten werden zu keinem anderen Zweck verwendet. Nach vier Wochen werden die Daten vernichtet. Das Heizen der Kirche wird etwas eingeschränkt, um die Luftzirkulation und damit die Verbreitung der Aerosole zu verringern. Wärmere Kleidung ist daher angebracht. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahmen.

Der Evangelische Adventskalender 2020

Weihnachten in den Blick nehmen und geradewegs darauf zusteuern will ein evangelischer Video-Adventskalender im Internet. Unter „www.adventskalender.evangelisch.de“ können sich Interessierte anmelden, um keines der 24 Videos zu verpassen. Durch die Zeit bis Weihnachten sollen bekannte Texte, Personen sowie alttestamentliche Weissagungen führen.

Ökumenisches Hausgebet im Advent

Am Montag, 07. Dezember 2020, wird um 19.30 Uhr, wieder zum Ökumenischen Hausgebet im Advent eingeladen. Dieses Hausgebet ist für viele Menschen inzwischen zu einer wertvollen Tradition in der Adventszeit geworden. Liturgiehefte liegen in der Martinskirche aus.

Dieses Jahr ist es leider aufgrund der Coronaregeln nicht möglich, dass Sie Ihre Nachbarn zu sich einladen. Die katholische Kirchengemeinde bietet die Möglichkeit an, telefonisch gemeinsam zu beten. Näheres lesen Sie bitte dort.

Vertretung in dringenden seelsorglichen Angelegenheiten

30.11.2020 bis 06.12.2020: Evangelisches Pfarramt Herbrechtingen, Tel. 07324/919534.

07.12.2020 bis 13.12.2020: Evangelisches Pfarramt Bolheim, Tel. 07324/3471 oder 980369.



Gemeindebüro

Sprechzeiten: Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr.
Bitte achten Sie auf die nötigen Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen und tragen Sie einen Mund-Naseschutz. Klären Sie weiterhin möglichst viele Anliegen per Telefon oder E-Mail. Tel. 07324/2717, Fax 07324/42390
E-Mail-Adresse: Gemeindebuero.Bissingen-Hausen@elkw.de



Evangelische Kirchengemeinde Bolheim

Donnerstag, 03. Dezember 2020

19.30 Vorbereitung auf den Ök. Lichterabend, im kath. Gemeindehaus

Samstag, 05. Dezember 2020

09.00 KGR Klausurhalbtage

Sonntag, 06. Dezember 2020

09.25 Gottesdienst (Pfarrer Michael Rau);

Opfer: Gemeindehaus

18.00 Trainee, findet online statt

Montag, 07. Dezember 2020

09.00 Minigottesdienst in der Kita (Pfarrerinnen Daniela Kisser), ohne Öffentlichkeit

14.45 Jungschar light, für 1. 2. Klasse, im Gemeindehaus

19.30 Ökumenisches Hausgebet im Advent

Mittwoch, 09. Dezember 2020

16.00 Konfirmandenunterricht, online

17.30 Mädchen und Jungenjungschar, findet online statt

Minigottesdienst am 07. Dezember 2020

Die Kitakinder und Erzieherinnen der Kita Rottsteige werden in diesem Gottesdienst mithineingenommen in die Legende zum Nikolaus: Den Bischof von Myra gab es wirklich mit seinem roten Bischofsgewand und seinem Hirtenstab. Er hat sich für benachteiligte Menschen in der Gesellschaft eingesetzt. Daran erinnern uns heute die Nikolausgaben auf dem Teller oder im blitzblank geputzten Stiefel. Staunen, erleben, bewegen, nachspielen, singen, sehen, hören, spüren: Diesen Minigottesdienst feiern wir dieses Jahr – corona sensibel – ohne Öffentlichkeit in der Kita Rottsteige.

Ökumenisches Hausgebet im Advent Gemeinsam am Telefon

Am Montag, 07. Dezember 2020, um 19.30 Uhr, findet das ökumenische Hausgebet statt. Normalerweise ist es dafür gedacht, dass sich Familien, Freunde, Nachbarn treffen, um gemeinsam zu beten. Das ist dieses Jahr nur ganz begrenzt möglich, unter Einhaltung der geltenden Corona-Kontakt-Regeln.

Daher bietet die katholische Kirchengemeinde an, gemeinsam am Telefon zu beten. **Das Heft dazu liegt in der Kirche und im Gemeindebüro zum Mitnehmen aus.** Sie können aber auch ohne Heft am Telefon dabei sein.

Hierzu wählen Sie bitte am 07.12.2020 kurz vor 19.30 Uhr die Tel. 06151275356670 und folgen dann den Anweisungen, die erforderliche PIN ist 3724.

Dann sind Sie im Telefonraum angekommen und können am gemeinsamen Adventsgebet teilnehmen.

Sie brauchen dazu keine weitere Technik, nur ein Telefon.

Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich gerne an Gemeindereferentin Beate Limberger, Tel. 07324/985226.



Musikalischer Adventskalender 2020

Es ist Advent, unser Sehnen und Warten hat begonnen. Dieses Jahr ist es bei Ihnen vielleicht stiller im Haus, weniger Trubel um Sie herum: Sie vermissen das Singen und Musik hören? Dann schauen Sie doch mal bei unserem musikalischen Adventskalender vorbei: **Jeden Tag finden Sie auf unserer Homepage ein Kerzenbild (von der Kita Rottsteige bebastelt“), einen Liedvers aus dem evangelischen Gesangbuch (EG) und ein Musikvideo, zum Reinhören, Anschauen und vielleicht sogar zum Mitsingen- oder Mitsummen.**



pixplosion /

Machen wir die Herzen weit und lassen den König der Ehren einziehen... Bis es endlich heißt: Fürchtet euch nicht, euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr aus der Stadt Davids....

<https://www.kirche-bolheim.de/>

Zum Vormerken: Projektgottesdienst Sonntag teilen am 3. Advent

Zum nächsten Projektgottesdienst von Sonntag Teilen laden wir herzlich ein: Am Sonntag, 13. Dezember 2020, um 10.30 Uhr, mit Pfarrer Friedrich Hartmann und Team. Ankommen bei einer Tasse Kaffee ab 10.00 Uhr. Der Posaunenchor spielt ab 10.00 Uhr Lieder zum Advent vor der Kirche.

Ökumenischer Lichterabend im Advent

Am 3. Advent, 13. Dezember 2020, um 18.00 Uhr, sind alle ganz herzlich eingeladen zu einer besinnlichen Stunde, um uns gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen. Wir treffen uns dazu in der katholischen Kirche Bolheim. Das ökumenische Team freut sich über Euer Kommen.

Mit den Konfirmanden zwischen Leben und Tod

Viele haben den Tod von Angehörigen, Nachbarn oder Freunden vor Augen. Andere denken zuerst an ihren Hamster oder ein anderes Haustier. Das große Thema „Sterben und Tod“ spielt gerade auch bei Jugendlichen eine gewichtige Rolle. Im Alltag gibt es hierfür oft wenig Raum. Kreuze an Straßenrändern sind stumme Zeugen, medial vermittelt wird der Tod in der digitalen Welt zur Randnotiz. Gleichzeitig kann sich niemand davor schützen, dass „Tod und Sterben“ plötzlich mitten in das eigene Leben einbrechen. Der tragische Verkehrsunfall in Giengen, als ein 13-Jähriger Schüler von einer Ampel erschlagen wird, Corona und die Möglichkeit eines Amoklaufes können Jugendliche



– wie Erwachsene – in brutalster Weise betreffen. Aus religionspädagogischer Sicht ist es deshalb wichtig, hierzu mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Neben eigenen Erfahrungen sind es auch Rituale, gesellschaftliche Vorstellungen und die eigene Gedankenwelt der Jugendlichen, die hier zu einer hilfreichen Ressource werden. Jeder Jugendliche hat seine individuelle Vorstellung zu „Sterben und Tod“. Ebenso bewegt sich jeder Jugendliche in einem Netz aus Verhaltensnormen, Erfahrungswissen und Traditionen, die ihm hierzu Orientierung geben. Mediale Informationen und emotionalisieren sich Jugendliche wie noch nie zu diesem Lebensthema. Eine Gefahr ist, dass sich diese Orientierung ohne persönlichen Kontakt und einsam entwickelt. In Familien wird dieses Thema – wie in der Gesellschaft – schnell stumm, möglicherweise auch zum Tabu. Deshalb gehört dieser Themenbereich mit einem Besuch auf dem Friedhof unbedingt zu jedem Konfirmandenjahr. In diesem Jahr hatte Pfarrer Thorsten Kisser hierbei durch das Bestattungsinstitut Leibersberger aus Herbrechtingen Verstärkung. Jungchef Tim Leibersberger und der Auszubildende Marc Kolb haben den Jugendlichen diese besondere Lebenswelt vorgestellt. Zu Beginn schätzen die Jugendlichen, wie viele Menschen derzeit auf dem Bolheimer Friedhof begraben sind – es sind wohl rund 500 Menschen. Schnell ergibt sich angesichts von Kindergräbern die Frage, wo Leben beginnt, aufhört und wie das mit den „Sternenkindern“ ist. Das Wiesengrab und die Blumenwiese werden neben dem Columbarium für Urnen und dem klassischen Erdgrab besprochen. Anonyme Gräber und auch individueller Grabschmuck – bis hin zum Bayernschal fallen den Jugendlichen auf. Im Gespräch zeigt sich wie individuell jedes Sterben und jede Verabschiedung ist. An dieser Stelle kann das Jung-Bestatter Team – beide Mitte Zwanzig – viel berichten. Im Anschluss führen Tim Leibersberger und Marc Kolb die Jugendlichen durch die Bolheimer Trauerhalle, erklären wie Verstorbene gewaschen, transportiert, gerichtet und begleitet werden. Dabei wird deutlich, dass gerade auch ein verstorbener Mensch als Leichnam, hohe Wertschätzung und Würde erfährt. Viele Eindrücke, Fragen und Experten-Antworten seitens der Jugendlichen brauchen jetzt die Möglichkeit zum Austausch. Sei es in den Familien, Freundeskreisen oder im Konfirmandenunterricht. Pfarrer Thorsten Kisser ist dabei eine weitere Perspektive wichtig. Er fragt nach: „Ist mit dem Tod dann alles aus? Was denkst und glaubst du?“ Jugendstudien gehen davon aus, dass rund 32% der Jugendlichen in Westdeutschland an ein „Weiterleben nach dem Tod“ glauben. In Ostdeutschland sind es rund 18%. Im Laufe des Konfirmandenjahres zeigt sich hierbei eine Veränderung von 51% auf 58% in der Zielgruppe von Konfirmanden. Für Pfarrer Thorsten Kisser hat Religion in diesem Bereich wesentliches Potential. Christlicher Glaube schenkt eine heilsame Hoffnung. Spürbar und auch hörbar wird das zum Beispiel am „Ewigkeitssonntag“. Im Gottesdienst gedenkt die evangelische Kirchengemeinde in Bolheim 22 Menschen, die im vergangenen Kirchenjahr aus der Ortsgemeinde verstorben sind. Zwei der Konfirmanden werden bei jedem Namen eine Kerze anzünden, zusätzlich auch eine für alle, die namentlich nicht genannt werden – also auch für „Sternenkindern“. Hoffnung darf hier leuchten.

Willkommenspakete für Neuzugezogene

Seit diesem Sommer begrüßen wir neu-in-unsere-Gemeinde-zugezogene Menschen mit einem Willkommenspaket. Alle evangelischen Neubürger von Bolheim und Anhausen des ablaufenden Quartals bekommen eine Tüte gebracht, in der sich als Beispiel im September die Dinge auf dem Foto befanden. Mit einer Karte heißen unsere Kirchengemeinde die neuen Gemeindeglieder willkommen, verbunden mit den Wünschen, dass sie in Bolheim gut ankommen und sich bald zuhause fühlen mögen.



Es befinden sich aktuelle Informationen zu unseren Angeboten und Veranstaltungen darin, unser Gemeindebrief „Lichtblick“, manchmal auch ein gerade aktuelles Heft z.B. von der Landeskirche und für das leibliche Wohl ein Brotbackmischung (ökumenisches Vesperbrot) und ein Päckchen Salz. „Brot und Salz“ – wie man es gerne zum Einzug in eine neue Wohnung oder Haus schenkt. ein alter Brauch, aber was bedeutet er? Brot und Salz sind die Grundnahrungsmittel schlechthin. Egal wie arm man war, diese zwei Lebensmittel durften in einem Haushalt nie fehlen. Wie wichtig diese beiden Dinge schon immer waren, sieht man auch daran, dass sie in der Bibel häufig vorkommen, z.B: Johannes 6,35 „Jesus Christus spricht: Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben“. In Matthäus 5,13 lesen wir: „Ihr seid das Salz der Erde.“ Mit Brot und Salz zum Einzug wünschen wir, dass Sie in Bolheim gut ankommen; dass Sie vor Ort finden, was Sie für Ihr Leben brauchen; Und, dass Sie erleben: „Hier findet mein Leben weiten Raum!“ Früher sagte man noch den Vers „Brot und Salz, Gott erhalt“ und überreichte die Gaben... Für das Überreichen der Willkommenspakete haben sich vier Frauen aus der Gemeinde bereit erklärt, die diesen Dienst gerne machen. Hinterher berichten sie mitunter im Gemeindebüro, dass die Überraschung und Freude bei den Besuchten groß war.

In Bolheim feiern wir Heiligabend als „Waldweihnacht“ – feiern Sie mit!



In Bolheim laden die Kirchen zu einer gemeinsamen „Waldweihnacht“ an Heiligabend ein. Dieser Gottesdienst hat im Coronajahr 2020 seine Premiere: Er wird komplett im Grünen auf dem Bolheimer Kinderfestplatz stattfinden. Hier haben die Feiernden genügend Platz (max. 500 Teilnehmende) unter freiem Himmel, um alle Abstandsregeln einzuhalten und keiner muss aus Platzmangel zu Hause bleiben. Der Posaenchor lässt Weihnachtslieder erklingen. Mitgebrachte Kerzen/Laternen können am Krippenlicht entzündet werden. Fußgänger können auch sehr gerne schon mit leuchtenden Laternen zum Fest kommen. Es gibt nur Stehplätze – Eigene Klappstühle können mitgebracht werden. Der Gottesdienst beginnt am 24.12.2020 um 16.30 Uhr. Er richtet sich an Familien, Singles, Jüngere, Ältere. Die Gestaltung erfolgt ökumenisch weit und herrlich frei. Erhofft werden sogar lebendige Schafe. Im Vorfeld wird möglichst um Voranmeldung gebeten: www.Kirche-Bolheim.de (Online-Formular) // Tel. 07324/3471 (ev. Gemeindebüro). Damit erleichtern Alle miteinander, die notwendige Datenerfassung und helfen, Wartezeiten zu vermeiden. Kurzentschlossene Besucher sind auch willkommen.

Der Evangelische Adventskalender 2020

Weihnachten in den Blick nehmen und geradewegs darauf zusteuern will ein evangelischer Video-Adventskalender im Internet. Unter „www.adventskalender.evangelisch.de“ können sich Interessierte anmelden, um keines der 24 Videos zu verpassen. Durch die Zeit bis Weihnachten sollen bekannte Texte, Personen sowie alttestamentliche Weissagungen führen.

Maskenpflicht und Kontaktdaten im Gottesdienst und bei kirchlichen Bestattungen

Um eine Verbreitung des Corona-Virus einzudämmen gilt in Landkreisen, in denen die 7-Tages-Inzidenz über 50/100.000 Einwohner liegt, die Maskenpflicht während des gesamten Gottesdienstes, der gesamten Trauerfeier und kirchlichen Bestattung. Außerdem sind die Kontaktdaten von allen Teilnehmenden des Gottesdienstes zu erfassen und verschlossen für 4 Wochen im Pfarramt aufzubewahren. Im Infektionsfall werden diese Daten an das zuständige Gesundheitsamt übergeben. Ihre Daten werden zu keinem anderen Zweck verarbeitet. Ihre Kontaktdaten werden vier Wochen nach dem Gottesdienst datenschutzkonform vernichtet.

Bitte bringen Sie zum Gottesdienst Ihre Maske und einen Zettel mit Ihrem Vornamen, Nachnamen, Ihrer Anschrift und Telefonnummer mit und werfen Sie diesen am Eingang in den dafür vorgesehenen Behälter ein. In der Kirche liegen auch entsprechende Formulare aus, die Sie für Ihre kommenden Gottesdienstbesuche vorbereitend zuhause ausfüllen können.

Wir sind dankbar, dass wir mit diesen Maßnahmen weiterhin Gottesdienste feiern können. Ohne Erfahrung und Masken mussten wir im Frühjahr das gottesdienstliche Leben weitaus stärker einschränken als heute.

Unsere Kirchenglocken läuten auch online

Auf unserer Internetseite www.Kirche-Bolheim.de können Sie sich unter „unsere Kirche“ unser Glockenläuten anhören bzw. herunterladen.

Während des November-Lockdowns 2020 kamen hierzu auf dem Pfarramt bewegende Gedanken an:

„Ich lebe aus familiären Gründen zurzeit recht zurückgezogen. Corona-bedingt und aufgrund der familiären Belastung war ich schon recht lange Zeit nicht im Gottesdienst.

Immer wieder fällt mir auf, wie gern ich selbst die Kirchenglocken höre.

Manches Mal kann ich ängstliche, hoffende, sorgende oder stützende Gedanken im Gebet auf den Weg bringen – und immer wieder bin in auf der Suche nach dem stimmigen Drumherum. Eine Wohnung, ein Arbeitsplatz ist eben keine Kirche.“



Diese Worte klingen geradezu wie ein Echo auf Dietrich Bonhoeffer, der 1945 im Gefängnis schreibt:

„Es ist merkwürdig, was für eine Gewalt die Glocken über den Menschen haben und wie eindringlich sie sein können. Es verbindet sich so vieles aus dem Leben mit ihnen. Alles Unzufriedene, Undankbare und Selbstsüchtige schwindet.“ (Gefunden in der Festschrift „250 Jahre Peterskirche Dettingen“, S.19)

Unsere Dorfkirche: Täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet

Nutzen Sie gerne die Möglichkeit täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr die geöffnete Dorfkirche zu besuchen.

Bolheimer Gottesdienst für Zuhause

Falls es Ihnen derzeit nicht möglich ist, den Gottesdienst zu besuchen bieten wir Ihnen an, den Gottesdienst vom jeweiligen Sonntag nachzuhören unter <https://www.kirche-bolheim.de/gottesdienste/mp3/> oder Sie melden sich auf dem Pfarramt (Tel.980369) und wir besprechen in welcher Form der Gottesdienst bei Ihnen zu Hause ankommen kann.

E-Mail-Newsletter – damit wir in Kontakt bleiben

Unser E-Mail-Newsletter „Evangelisch in Bolheim“ erscheint in der Regel einmal wöchentlich: Darin erhalten Sie unsere kirchlichen Veröffentlichungen direkt und aktuell.

Haben Sie Interesse?

Schreiben Sie eine E-Mail an: pfarramt.bolheim@elkw.de

Hauskreise

Wenn Sie gerne einen Hauskreis besuchen möchten, dann nehmen Sie bitte Kontakt auf mit: Hauskreis Hosemann (dienstags), Tel. 985509, Hauskreis Bihlmaier (donnerstags), Tel. 2476.

Kontakt mit dem Gemeindebüro

Sprechzeiten: Sekretariat. Montag und Freitag, 9.00 bis 11.00 Uhr
Kirchenpflege: Dienstag, 9.00 bis 11.00 Uhr, darüber hinaus: kirchenpflege@kirche-bolheim.de

Wichtige Telefonnummern

Gemeindebüro und Kirchenpflege: Tel. 3471
Pfarrerehepaar Daniela und Thorsten Kisser: Tel. 980369
Gewählte KGR-Vorsitzende Katja Bihlmaier: Tel. 2476
Mesnerin Sandra Zeun: Tel. 986660
Jugendreferentin Ulrike Kresse: Tel. 4109526
Kindergarten: Tel. 2177
Kinderkrippe: Tel. 9687257
Besuchen Sie uns im Internet: www.kirche-bolheim.de



Evangelische Stadtmission Herbrechtingen

Sonntag, 06. Dezember 2020

10.30 Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst

Wegen der aktuellen Corona-Situation können viele unserer Gemeinde-Veranstaltungen im November nicht stattfinden. Der Sonntags-Gottesdienst und der Kindergottesdienst werden aber in gewohnter Form weitergeführt, selbstverständlich unter Beachtung der notwendigen Hygiene-Regeln.

Dafür gibt es die Abendandachten unseres Pastors Lothar Rapp wieder! Vier neue Abendandachten sind schon auf unserer Homepage eingestellt - es kommt voraussichtlich eine Andacht pro Woche dazu. Sie können diese Andachten auf unserer Homepage www.chrischona-herbrechtingen.de lesen. Hier finden Sie auch Predigten zum Anhören – unter anderem alle vier Predigten zu unserer Reihe „Beten – dem heiligen Gott nahekommen“ – und weitere aktuelle Informationen.



Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius Herbrechtingen

Donnerstag, 03. Dezember 2020

06.45 Rorate

17.30 Eucharistische Anbetung

Samstag, 05. Dezember 2020

17.15 Rosenkranz

Sonntag, 06. Dezember 2020 –

2. Adventssonntag – Hl. Nikolaus

(Les.: Jes 40,1-5.9-11; APs: Ps 85 (84); Ev.: Mk 1,1-8)

10.30 Eucharistiefeier (Jahresgedächtnis für † Karl Frey, Sebastian Schwendemann, Helmtraud Konrad, Rudi Heß, Marie Elsässer, Hedwig May, Henriette Beyer, Maria Markgraf, Theresia Heß, Nikolaus Dautner, Anna Hoffmann)

16.00 Lichtblicke im Advent in der St. Bonifatius-Kirche in Herbrechtingen

Montag, 07. Dezember 2020

19.30 Ökumenisches Hausgebet im Advent
(siehe gemeinsame Mitteilungen)

Donnerstag, 10. Dezember 2020

06.45 Rorate

Rorate-Gottesdienste im Advent

In der Adventszeit wollen wir die Gottesdienste an den Donnerstagen als Rorate-Gottesdienst feiern. Beginn ist um 6.45 Uhr – bringen Sie bitte eine standfeste Kerze mit. Beachten Sie bitte, dass der Abendgottesdienst entfällt, nur am Donnerstag, 03. Dezember 2020, ist um 17.30 Uhr, Eucharistische Anbetung, wozu wir alle herzlich einladen.

Lichtblicke im Advent – jeden Adventssonntag um 16.00 Uhr

Ganz herzliche Einladung an alle zu den „Lichtblicken im Advent“.
(Siehe gemeinsame Mitteilungen und unter „Es ist was los“.)



**Katholische Kirchengemeinde
Heilig Kreuz Bissingen**

**Wichtige Information
Katholische Kirchengemeinde
St. Bonifatius Herbrechtingen**

Wir hoffen, dass wir **Weihnachten** in Gemeinschaft feiern können und laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten in der katholischen Kirche Herbrechtingen:

Donnerstag, 24. Dezember 2020, 17.00 Uhr, ökumenische Familienweihnacht im Stadtpark. In weihnachtlicher, christlicher Verbundenheit feiern wir die Geburt Jesu unter Mitwirkung des Posaunenchores Herbrechtingen.

• **Donnerstag, 24. Dezember 2020, 22.00 Uhr, Christmette**

• **Freitag, 25. Dezember 2020, 10.30 Uhr, feierliche Eucharistiefeier**

• **Samstag, 26. Dezember 2020, 10.30 Uhr, Eucharistiefeier**

• **Samstag, 26. Dezember 2020, 17.00 Uhr, Lateinamerikanische Weihnacht mit Pfarrer Wolfgang Herrmann und Javier Herrera mit seiner fröhlichen Musik**

Wegen der Corona-Schutzmaßnahmen bitten wir um Anmeldung für die unten angegebenen Gottesdienste.

Wir bitten Sie, sich zu überlegen, an welchem Gottesdienst Sie teilnehmen möchten und dazu den unteren Abschnitt auszufüllen.

Um gut planen zu können, bitten wir um Rückgabe des Abschnitts in der aufgestellten Box hinten in der Kirche oder im Briefkasten des Pfarramtes Herbrechtingen, Kirchplatz 2, bitte bis zum **13. Dezember 2020**.

Per E-Mail können Sie sich anmelden unter: stbonifatius.herbrechtingen@drs.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung zum Gottesdienst an Weihnachten (bitte den gewünschten Termin ankreuzen):

Heiliger Abend, 24. Dezember 2020, 22.00 Uhr

Erster Feiertag, 25. Dezember 2020, 10.30 Uhr

Zweiter Feiertag, 26. Dezember 2020, 17.00 Uhr Lateinamerikanische Weihnacht

Name:

Personenzahl:

Telefon:

Anmeldung bitte bis 13. Dezember 2020. DANKE!
Bei Überbuchung des gewünschten Termins werden wir uns bei Ihnen melden.

**Wichtige Information
Katholische Kirchengemeinde
Heilig Kreuz Bissingen**

Wir hoffen, dass wir **Weihnachten** in Gemeinschaft feiern können und laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten in der katholischen Kirche Bissingen:

• **Donnerstag, 24. Dezember 2020, 15.30 Uhr und 16.30 Uhr: In weihnachtlicher Atmosphäre feiern wir die Geburt Jesu und ihre Bedeutung für unser Leben mit Musik, Impulsen und Hoffnungsgeschichten in unserer Zeit. Geeignet für die ganze Familie.**

• **Donnerstag, 24. Dezember 2020, 20.00 Uhr, Christmette**

• **Freitag, 25. Dezember 2020, 9.00 Uhr, feierliche Eucharistiefeier**

Somit bieten wir an Heilig Abend und dem ersten Feiertag insgesamt vier Termine an, vorausgesetzt es ist möglich. Wegen der Corona-Schutzmaßnahmen bitten wir um Ihre Anmeldung. Für die Eucharistiefeier am zweiten Feiertag benötigen wir keine Anmeldung.

Wir bitten Sie, sich zu überlegen, an welchem Gottesdienst Sie teilnehmen möchten und dazu den unteren Abschnitt auszufüllen.

Um gut planen zu können, bitten wir um Rückgabe des Abschnitts in der Kirche oder bei Dietmar Dörflinger, Wilhelmstr. 38 bis zum 10. Dezember 2020.

Sie können sich auch telefonisch anmelden bei Beate Limberger, Tel. 07324/985226 (gerne auf AB sprechen) oder per E-Mail an: beate-limberger@gmx.de.
Vielen Dank! Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung zum Gottesdienst an Weihnachten (bitte den gewünschten Termin ankreuzen):

Heilig Abend, 24. Dezember 2020, 15.30 Uhr,

Heilig Abend, 24. Dezember 2020, 16.30 Uhr,

Heilig Abend, 24. Dezember 2020, 20.00 Uhr,

Erster Feiertag, 25. Dezember 2020, 9.00 Uhr,

Name:

Personenzahl:

Telefon:

Anmeldung bitte bis 10. Dezember 2020. DANKE!



Donnerstag, 03. Dezember 2020

18.00 Rosenkranz

Sonntag, 06. Dezember 2020 –

2. Adventssonntag – Hl. Nikolaus

(Les.: Jes 40,1-5.9-11; APs: Ps 85(84); Ev.: Mk 1,1-8)

09.00 Eucharistiefeier (für † Josef Dörflinger und verstorbene Angehörige)

16.00 Lichtblicke im Advent in der St. Bonifatius-Kirche in Herbrechtingen

Montag, 07. Dezember 2020

19.30 Ökumenisches Hausgebet im Advent (siehe gemeinsame Mitteilungen)

Donnerstag, 10. Dezember 2020

18.00 Rosenkranz

18.30 Rorate-Messe und Bußgottesdienst

Lichtblicke im Advent – jeden Adventssonntag um 16.00 Uhr

Ganz herzliche Einladung an alle zu den „Lichtblicken im Advent“. (Siehe gemeinsame Mitteilungen und unter „Es ist was los“.)

Rorate-Messe und Buß-Gottesdienst am Donnerstag, 10. Dezember 2020, 18.30 Uhr,

wozu wir alle herzlich einladen. Bitte bringen Sie eine standfeste Kerze mit, danke.



Katholische Kirchengemeinde St. Martinus Bolheim

Sonntag, 06. Dezember 2020 –

2. Adventssonntag – Hl. Nikolaus

(Les.: Jes 40,1-5.9-11; APs: Ps 85(84); Ev.: Mk 1,1-8)

10.30 Eucharistiefeier (Jahresgedächtnis für † Gustav Schromm, Hubert Klausner, Maria Sigmund)

16.00 Lichtblicke im Advent in der St. Bonifatius-Kirche in Herbrechtingen

Montag, 07. Dezember 2020

19.30 Ökumenisches Hausgebet im Advent (siehe gemeinsame Mitteilungen)

Dienstag, 08. Dezember 2020 –

Hochfest der ohne Sünde empfangenden Jungfrau und Gottesmutter Maria

14.15 Seniorengottesdienst

Vorbereitung Ökum. Adventsabend am Donnerstag, 03. Dezember 2020

um 19.30 Uhr, im kath. Gemeindesaal.

Lichtblicke im Advent – jeden Adventssonntag um 16.00 Uhr

Ganz herzliche Einladung an alle zu den „Lichtblicken im Advent“. (Siehe gemeinsame Mitteilungen und unter „Es ist was los“.)

Senioren- Gottesdienst am Dienstag, 08. Dezember 2020, um 14.15 Uhr

wozu wir alle herzlich einladen.

Ökumenischer Licherabend im Advent

Am 3. Advent, 13. Dezember 2020, um 18.00 Uhr, sind alle ganz herzlich eingeladen zu einer besinnlichen Stunde, um uns gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen. Wir treffen uns dazu in der katholischen Kirche Bolheim. Das ökumenische Team freut sich über Euer Kommen.

Einsichtnahme in die Jahresrechnung

Die Jahresrechnung (Sachbuch) für 2019 kann vom 07. – 21.12.2020 während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro in Herbrechtingen (Kirchplatz 2) von den Kirchengemeindemitgliedern eingesehen werden.



**Wichtige Information
Katholische Kirchengemeinde
St. Martinus Bolheim**

Wir hoffen, dass wir **Weihnachten** in Gemeinschaft feiern können und laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten:

- **Donnerstag, 24. Dezember 2020, 16.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst auf der Kinderfestwiese**
- **Donnerstag, 24. Dezember 2020, 18.30 Uhr, Christmette in der Kirche**

Wegen der Corona-Schutzmaßnahmen bitten wir um Ihre Anmeldung zu obigen beiden Gottesdiensten.

Es werden weitere Gottesdienste angeboten am **25.12.2020, 26.12.2020** und am **27.12.2020 jeweils um 10.30 Uhr** in der kath. Kirche Bolheim. Hierfür benötigen wir keine Anmeldung. Am **26.12.2020** ist außerdem um **17.00 Uhr** die **Latein-amerikanische Weihnacht** in der kath. Kirche Herbrechtingen, wofür wir Sie um Anmeldung in Herbrechtingen bitten. Wir freuen uns, diese Vielfalt anbieten zu können, um allen den Gottesdienstbesuch an Weihnachten zu ermöglichen.

Wir bitten Sie, sich zu überlegen, an welchem Gottesdienst Sie teilnehmen möchten und dazu den unteren Abschnitt auszufüllen.

Um gut planen zu können, bitten wir um Rückgabe des Abschnitts in der Kirche oder bei Arnold und Angelika Cipa, Mittlingstr. 32, bis zum 13. Dezember 2020.

Sie können sich auch telefonisch anmelden bei Gemeindeferentin Beate Limberger, Tel. 07324/985226 (gerne auf AB sprechen) oder per E-Mail an: beate-limberger@gmx.de. *Vielen Dank! Wir freuen uns auf Sie!*

Anmeldung zum Gottesdienst an Weihnachten (bitte den gewünschten Termin ankreuzen):

Heiliger Abend, 24. Dezember 2020, 16.30 Uhr,

Heiliger Abend, 24. Dezember 2020, 18.30 Uhr,

Name:

Personenzahl:

Telefon:

Anmeldung bitte bis 13. Dezember 2020. DANKE!



Gemeinsame Mitteilungen der Katholischen Kirchengemeinden

Änderung im Pastoralteam

Für Gemeindefereferentin Beate Limberger hat sich mit Beginn des neuen Schuljahres der Stellenanteil geändert. Sie ist von der Klinikseelsorge ganz in unsere Seelsorgeeinheit Lone-Brenz gewechselt. Hier ist sie neben seelsorgerlichen und diakonischen Aufgaben in der gesamten Seelsorgeeinheit als pastorale Ansprechperson für Bissingen und Bolheim tätig und außerdem mit einem Auftrag für Religionsunterricht in diesen beiden Gemeinden. Gerne erreichen Sie Beate Limberger im Büro unter der Tel. 07324/985226 oder per E-Mail: beate-limberger@gmx.de.

Kollekte am 2. Adventssonntag für Hospiz Barbara bestimmt

Die Kollekte am kommenden Sonntag ist für das Hospiz Barbara in Heidenheim bestimmt. Für Ihre großzügige Spende im voraus herzlichen Dank.

Lichtblicke im Advent

Am 1. Advent waren es tatsächlich besondere Lichtblicke, die ca. 70 Besucher erfreuten. Der Profibleuchter Elias Brenner hatte die Kirche in ein besonderes Licht getaucht und mit den Kerzen zusammen ergab dies eine besonders eindrückliche Stimmung. Dazu kam der sehr berührende Gesang von Albina Gabelkov, die sich selbst an der Orgel begleitete. Die ausdrucksstarken Texte zum Thema „erwarten“ und ein Veeh-Harfenpiel, vorgetragen vom Arbeitskreis „sozial und pastoral“, ergänzten diese besinnliche Stunde. 187,00 € wurden dabei für das Projekt Karilu in unserer Partnerstadt Fernandez in Argentinien gesammelt, zusätzlich 50,00 € aus dem Verkauf von selbst gestalteten Ketten von Jutta Getz.

Ganz herzlich laden wir ein am nächsten Sonntag um 16.00 Uhr wieder mit dabei zu sein. Dann wird Leonie Trostel Geige spielen, an der Orgel werden Sven Reepschläger und Elke Trittler spielen, die dann auch dazu singen wird. Ein herzliches Danke allen Besuchern und Unterstützern.



Gemeinsames ökumenisches Hausgebet am Telefon

Am Montag, 07. Dezember 2020, um 19.30 Uhr, findet das ökumenische Hausgebet statt. Normalerweise ist es dafür gedacht, dass sich Familien, Freunde, Nachbarn treffen, um gemeinsam zu beten. Das ist dieses Jahr nicht möglich. Daher bieten wir an, gemeinsam am Telefon zu beten. Das Heft dazu erhalten Sie in den Kirchen oder im Pfarrbüro. Sie können aber auch ohne Heft am Telefon dabei sein. Hierzu wählen Sie bitte am 07.12.2020 kurz vor 19.30 Uhr die Tel. 06151275356670 und folgen dann den Anweisungen, die erforderliche PIN ist 3724.

Dann sind Sie im Telefonraum angekommen und können am gemeinsamen Adventsgebet teilnehmen. Sie brauchen dazu keine weitere Technik, nur ein Telefon. Alle sind herzlich dazu eingeladen. Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich gerne an Gemeindefereferentin Beate Limberger, Tel. 07324/985226.

Adventlicher Nachmittag für Trauernde am Samstag, 12. Dezember 2020

Unser adventlicher Nachmittag für Trauernde kann unter Corona-Bedingungen in verkürzter Form und ohne Bewirtung stattfinden. Der Nachmittag findet am 12. Dezember 2020, von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr im katholischen Gemeindesaal St. Bonifatius Herbrechtingen statt. Bitte denken Sie daran, einen Mund-Nasenschutz mitzubringen. Es sind noch Anmeldungen möglich bei Gemeindefereferentin Beate Limberger, Tel. 07324/985226 oder Irmi Ludewig, Tel. 07324/41728.

Veranstaltung der keb Heidenheim – Online-Meditation mit Doris Boch

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage finden die beliebten Meditationsabende mit Doris Boch in diesem Advent online statt. Am Montag, 07. Dezember 2020 und 14. Dezember 2020 – immer um 18.00 Uhr. Eine Viertelstunde vor Beginn kann die Technik getestet werden. Herzliche Einladung! Nach erfolgter Anmeldung bei der Katholischen Erwachsenenbildung Heidenheim erhalten Sie kostenlos die Zugangsdaten zur Online-Meditation.

Gottesdienste weiterhin nur unter Einhaltung der geltenden Schutzmaßnahmen

Aufgrund des Anstiegs der Infektionszahlen sind die Corona-Maßnahmen landesweit ausgeweitet worden, dies bedeutet: genügend Abstand, Schutzmasken während des Gottesdienstes, der Trauerfeier und Bestattung, kein Gemeindegesang, Desinfektion und gegenseitige Rücksichtnahme. Außerdem müssen die Gottesdienst-Teilnehmer in Listen erfasst werden, um ggfs. die Infektionsketten nachverfolgen zu können. Die Listen mit Namen und Telefonnummern werden verschlossen 4 Wochen aufbewahrt und dann vernichtet. In den Kirchen, vor den Gottesdiensten und auf unserer Homepage werden wir Sie ausreichend informieren. Bitte beachten Sie auch immer die Informationen in der Tagespresse. Bisher haben sich alle sehr vorbildlich an die Vorgaben gehalten. Wir Christen müssen Vorbilder sein und wir sind für alle Hilfestellungen und Ratschläge dankbar. Wir sind dankbar, dass wir mit diesen Maßnahmen weiterhin Gottesdienste feiern können! Bleiben Sie gesund! *Ihr Pastoralteam*

Erreichbarkeit des Katholischen Pfarrbüros

In unserem Pfarrbüro sind wir zu folgenden Zeiten – aufgrund der derzeitigen Situation in Zeiten des Corona-Virus – allerdings **bis auf Weiteres nur telefonisch oder per E-Mail erreichbar:**

Montag	09.00 – 11.30 Uhr
Mittwoch	14.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	09.00 – 11.30 Uhr

Sie erreichen uns unter Tel. 07324/98520, Fax 07324/985229.

Sie können sich in wichtigen Angelegenheiten auch an das Pfarrbüro in Niederstotzingen wenden, Tel. 07325/919066.

In Anliegen kontaktieren Sie bitte Pfarrer George, Tel. 985216 oder Dekan Dr. Sven van Meegen, Tel. 07325/9224020 oder Gemeindefereferentin Beate Limberger, Tel. 07324/985226 oder 0172/8457368 oder per E-Mail: Beate-Limberger@gmx.de.

E-Mail-Adresse: stbonifatius.herbrechtingen@drs.de

Homepage: <https://se-lone-brenz.drs.de>



Neupostolische Kirche Herbrechtingen

Buigenstraße 4

Sonntag, 06. Dezember 2020

09.30 Gottesdienst in Herbrechtingen, Buigenstraße 4

Mittwoch, 09. Dezember 2020

20.00 Gottesdienst in Herbrechtingen, Buigenstraße 4

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen.
www.nak-heidenheim.de



TSV Herbrechtingen

Telefon 55 20
tsv-herbrechtingen@gmx.de
www.tsv-herbrechtingen.de

montags 18.00 – 20.00 Uhr
dienstags 9.00 – 11.00 Uhr
donnerstags 9.00 – 11.00 Uhr



Reitsportgemeinschaft Ugenhof e.V.

Liebe Freunde unseres Vereines,

wir möchten auf folgende Aktion unseres Kooperationspartners, des Vereins zur Förderung des Behindertenreitports e.V., hinweisen:

Spendenprojekt „Unsere Hilfe zählt“

Bereits zum 7. Mal sind wir aktuell bei „Unsere Hilfe Zählt“, dem Spendenportal der Heidenheimer Zeitung, mit dabei, um möglichst Unterstützung bei der Finanzierung unseres weiterhin aktuellen Projektes „Unterstützung unseres Therapiepferds Kalimero“ (<http://www.unsere-hilfe-zaehlt.de/projects/86725>) zu bekommen! Unser „Kalimero“ musste operiert werden!

WIE FUNKTIONIERT DIE AKTION?

Dieses Jahr wird die Kreissparkasse Heidenheim jeweils diejenigen Projekte mit einem Zuschuss auszeichnen, die binnen einer Woche (jeweils von Montagmorgen bis Sonntagabend) die meisten Spenden (gemeint ist die höchste Spendensumme) sammeln. Um eine Chance auf den Zuschuss der Kreissparkasse zu haben, haben wir uns für die **Woche vom 07. – 13.12.2020** entschieden. Eine Spende in diesem Zeitraum könnte somit besonders helfen.

SO KANN MAN SPENDEN:

Über den Link <https://www.unsere-hilfe-zaehlt.de/projects/86725> oder über das Suchwort „Kalimero“ auf der Website von „unsere Hilfe zählt“, gelangen Sie auf unsere Spendenseite. Dann „JETZT SPENDEN“ klicken und Ihre Angaben in der Maske ausfüllen und Ihren Spendenbetrag eingeben. Ob 5,00 €, 20,00 € oder mehr... jede Spende zu jedem Zeitpunkt zählt! Gerne erfolgt die Spende in der Woche vom 07. – 13.12.2020, um eine Chance auf die Zuschussaktion der Kreissparkasse zu haben. Selbstverständlich erhält jeder Spender eine Spendenbescheinigung. Es wäre schön, wenn wir auf Ihre Unterstützung zählen könnten! Sollten Sie noch Fragen zur Aktion haben, melden Sie sich gerne (Dr. Beate Bengelmann, Tel. 07329/920150).

Bitte helfen Sie mit, diese Information zu streuen und unterstützen Sie unseren Förderverein beim Spendensammeln!



Therapiepferd Kalimero
(Das Bild wurde von uns gekauft/Sabrina H. Fotografie)



Abt. Ringen

www.herbrechtingen-ringen.net

Wir stellen vor...

das neue Lied der TSV-Ringer... Kopf an Kopf

Herbrechtingen's Ringer sollten heuer ein neues Lied bekommen, welches die Zuschauer bei den Heimkämpfen per Beamer-Animation auf den Kampf einstimmen und emotional mitnehmen sollte.

Der Sänger „The Betcha“ hat im Sommer zusammen mit dem Video-Produzenten „Divine Pictures“ für und mit den TSV-Ringern den Song „Kopf an Kopf“ aufgenommen. Trotz oder gerade wegen Corona präsentieren wir nun voller Stolz und Hoffnung unsere neue Ringer-Hymne auf der Socialmedia-Plattform youtube.

Ab kommenden Sonntag, 06. Dezember 2020, kann der **Video-Clip** unter dem Link: [Youtube.com/undercoverbrother90](https://www.youtube.com/undercoverbrother90) aufgerufen, angesehen und angehört werden.

Von unserer Seite soll die Präsentation gerade zum Nikolausstag ein Dankeschön an unsere Ringerfans sowie an alle unsere Sponsoren und Werbepartner sein, welche zum Durchhalten aufmuntern und als Lichtblick auf eine hoffentlich wieder normale, begeisternde nächste Ringersaison 2021, ohne Corona, dienen soll.

Die TSV-Ringer bedanken sich ganz herzlich beim Sänger „The Betcha“, beim Videoproduzenten Kevin Birlil von „Divine Pictures“ und beim Initiator, Hakan Yigit vom Sparland, für diese gelungene Produktionsidee.



Siehe auch HP Ringen
www.herbrechtingen-ringen.net



Bleiben Sie **bitte** zuhause ...
und genießen Sie die

Adventszeit

